

Trockenbau-Systeme

W62.de

Detailblatt

03/2020

Knauf Schachtwände

W628A.de – Schachtwand – Freispannend

W630.de – Schachtwand – Riegelwerk mit CW-Profilen

W628B.de – Schachtwand – Ständerwerk mit CW-Profilen

W629.de – Schachtwand – Ständerwerk mit CW-Doppelprofilen

K251.de – Fireboard-Schachtwand – Ständerwerk mit CW-Doppelprofilen

W635.de – Schachtwand – Ständerwerk mit UW-Doppelprofilen



- Aktualisierte Schachtwandhöhen
- Aktualisiertes abP für das System W635.de

Inhalt

Nutzungshinweise	
Hinweise	4
Hinweise zum Dokument	4
Verweise auf weitere Dokumente.....	4
Symbole im Detailblatt	4
Bestimmungsgemäßer Gebrauch von Knauf Systemen	4
Allgemeine Hinweise.....	4
Hinweise zum Brandschutz.....	4
Einbaubereiche nach DIN 4103-1	4
Konstruktive Hinweise.....	4
Hinweise zum Schallschutz.....	5
Anwendbarkeitsnachweise	5
Einleitung	
Systemübersicht	6
Daten für die Planung	
W628A.de Schachtwand – Freispannend	8
Systemvarianten	8
Wandhöhen	9
W630.de Schachtwand Riegelwerk mit CW-Profilen	10
Systemvarianten	10
Wandhöhen.....	11
W628B.de Schachtwand mit Einfachprofil-Ständerwerk	12
Systemvarianten	12
Wandhöhen.....	13
W629.de Schachtwand mit Doppelprofil-Ständerwerk	14
Systemvarianten	14
Wandhöhen.....	15
K251.de Fireboard-Schachtwand mit Doppelprofil-Ständerwerk	16
Systemvarianten	16
Wandhöhen.....	17
W635.de Schachtwand mit Doppelprofil-Ständerwerk	18
Systemvarianten	18
Wandhöhen.....	19
Ausführungsdetails	
W628A.de Schachtwand – Freispannend	20
W630.de Schachtwand Riegelwerk mit CW-Profilen	22
W628B.de Schachtwand mit Einfachprofil-Ständerwerk	24
W629.de Schachtwand mit Doppelprofil-Ständerwerk	26
K251.de Fireboard-Schachtwand mit Doppelprofil-Ständerwerk	28
W635.de Schachtwand mit Doppelprofil-Ständerwerk	30
Sonderdetails	32
Spezielle Ausführungen	
Aufrüstung von Schachtwänden	37
Leitungsdurchführungen	38

	Montage und Verarbeitung	
	Unterkonstruktion	40
	Unterkonstruktion Dämmschicht	41
	Beplankung	42
	Verspachtelung	44
	Beschichtungen und Bekleidungen	45
	Informationen zur Nachhaltigkeit	
	Knauf Schachtwände	48
	Informationen zur Nachhaltigkeit von Knauf Schachtwänden.....	48

Hinweise zum Dokument

Knauf Detailblätter sind die Planungs- und Ausführungsgrundlage für Planer und Fachunternehmer zur Anwendung von Knauf Systemen. Die enthaltenen Informationen und Vorgaben, Konstruktionsvarianten, Ausführungsdetails und aufgeführten Produkte basieren, soweit nicht anders ausgewiesen, auf den zum Zeitpunkt der Erstellung gültigen Anwendbarkeitsnachweisen (z. B. allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnisse abP) und Normen. Zusätzlich sind bauphysikalische (Brandschutz und Schallschutz), konstruktive und statische Anforderungen berücksichtigt.

Die enthaltenen Ausführungsdetails stellen Beispiele dar und können für verschiedene Beplankungsvarianten des jeweiligen Systems analog angewendet werden. Dabei sind bei Anforderungen an den Brand- und/oder Schallschutz jedoch die ggf. erforderlichen Zusatzmaßnahmen und/oder Einschränkungen zu beachten.

Verweise auf weitere Dokumente

Detailblätter

- Vorsatzschalen (ohne Brandschutz), siehe Detailblatt [Knauf Vorsatzschalen W61.de](#)

Technische Blätter

- Technische Blätter der einzelnen Knauf Systemkomponenten beachten

Symbole im Detailblatt

In diesem Dokument werden folgende Symbole verwendet.

Dämmschichten

- G** Mineralwolle-Dämmschicht nach EN 13162
Nichtbrennbar
(Dämmstoffe z. B. von Knauf Insulation)
- S** Mineralwolle-Dämmschicht nach EN 13162
Nichtbrennbar
Schmelzpunkt ≥ 1000 °C nach DIN 4102-17
(Dämmstoffe z. B. von Knauf Insulation)

Bestimmungsgemäßer Gebrauch von Knauf Systemen

Beachten Sie Folgendes:

Achtung	Knauf Systeme dürfen nur für die in den Knauf-Dokumenten angegebenen Anwendungsfälle zum Einsatz kommen. Falls Fremdprodukte oder Fremdkomponenten zum Einsatz kommen, müssen diese von Knauf empfohlen bzw. zugelassen sein. Die einwandfreie Anwendung der Produkte/Systeme setzt sachgemäßen Transport, Lagerung, Aufstellung, Montage und Instandhaltung voraus.
----------------	--

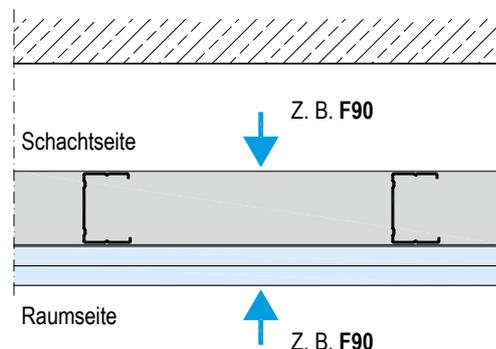
Allgemeine Hinweise

Einsatzbereich

Die Angaben in diesem Detailblatt gelten für Schachtwände im Innenbereich.

Hinweise zum Brandschutz

Um den angegebenen Feuerwiderstand zu erreichen, sind die Systemangaben zu beachten. Bei allen Knauf Schachtwänden gilt der Brandschutz von der Raumseite und aus dem Schachthohlraum.



Aussteifende und unterstützende Anschlussbauteile müssen mindestens den gleichen Feuerwiderstand aufweisen.

Der Einbau von Revisionsklappen in Knauf Schachtwände ist möglich. Es ist zu berücksichtigen, dass sich beim Einbau von Revisionsöffnungsverschlüssen in Schachtwänden die Klassifizierung von Trennwand „F...“ zu Installationsschacht „I...“ ändert. Es sind die Angaben des jeweiligen Detailblattes der Revisionsklappe bzw. der zugehörigen abP für I-klassifizierte Installationsschächte zu berücksichtigen.

Einbaubereiche nach DIN 4103-1

Einbaubereich 1

Wände in Räumen mit geringer Menschenansammlung, z. B. Wohnungen, Hotels, Büro- und Krankenhäuser einschließlich der Flure oder dergleichen.

Einbaubereich 2

Wände in Räumen mit größerer Menschenansammlung, z. B. Versammlungs- und Schulräume, Hörsäle, Ausstellungs- und Verkaufsräume und ähnlich genutzte Räume.

Sofern nicht anders angegeben, ist in den Tabellen für die maximal zulässigen Wandhöhen der Einbaubereich 2 abgedeckt.

Konstruktive Hinweise

Bewegungsfugen

Bewegungsfugen des Rohbaus in die Konstruktion der Schachtwände übernehmen. Bei durchlaufenden Schachtwänden sind im Abstand von ca. 15 m Bewegungsfugen erforderlich.

Hinweise zum Schallschutz

Anforderungen an die Dämmschicht:

Mineralwolle-Dämmschicht nach DIN EN 13162; längenbezogener Strömungswiderstand nach DIN EN 29053: $r \geq 5 \text{ kPa} \cdot \text{s/m}^2$, z. B. von Knauf Insulation.

R_w = Bewertetes Schalldämm-Maß in dB ohne Schallübertragung über flankierende Bauteile

$R_{w,R}$ = Rechenwert des bewerteten Schalldämm-Maßes ohne Schallübertragung über flankierende Bauteile

Index R = Dient zur Unterscheidung der Rechenwerte von den Prüfwerten

Hinweis Die Nachweisführung nach DIN 4109-2:2018-01 erfolgt nicht mit den Rechenwerten $R_{w,R}$, sondern mit den Prüfstandwerten R_w auf eine Nachkommastelle genau. Erst am Ende der Prognose unter Berücksichtigung aller an der Übertragung beteiligten Begrenzungsflächen (Flanken) wird in Abhängigkeit der Art des trennenden Bauteils eine Prognoseunsicherheit mit einbezogen. Übergangsweise werden in den Knauf Detailblättern sowohl die Prüfstandswerte als auch die bisher ausgewiesenen Rechenwerte angegeben.

Hinweis Luftundichtigkeiten vermeiden. Bei gleitenden Anschlüssen ist eine Abdichtung mit dauerelastischem Material (Empfehlung: Knauf Insulation LDS Solimur) erforderlich.

Anwendbarkeitsnachweise

Knauf System	Brandschutz	Schallschutz	Statik Unter Berücksichtigung des jeweiligen Brandschutz abP
W628A.de	AbP P-3969/2222-MPA BS	Knauf Schallschutznachweis L 020-08.09	Knauf Berechnung
W630.de	AbP P-3969/2222-MPA BS		Knauf Berechnung
W628B.de	AbP P-3393/172/08-MPA BS		AbP P-1403/355/12-MPA BS
	AbP P-SAC-02/III-797		AbP P-1100/490/15-MPA BS
W629.de	AbP P-3393/172/08-MPA BS		AbP P-1403/355/12-MPA BS
	AbP P-SAC-02/III-797		AbP P-1100/490/15-MPA BS
K251.de	AbP P-3393/172/08-MPA BS		AbP P-1403/355/12-MPA BS
W635.de	AbP P-3320/194/09-MPA BS	Knauf Berechnung	

Die angegebenen konstruktiven, statischen und bauphysikalischen Eigenschaften von Knauf Systemen können nur erreicht werden, wenn die ausschließliche Verwendung von Knauf Systemkomponenten oder von Knauf empfohlenen Produkten sichergestellt ist. Die Gültigkeit und Aktualität der angegebenen Nachweise ist zu beachten.

Hinweise zum Brandschutz

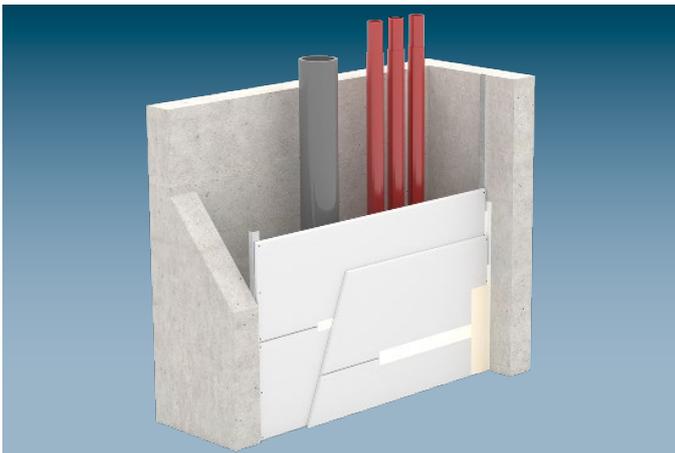
Mit **plus** gekennzeichnete Angaben bieten zusätzliche Ausführungsmöglichkeiten, die nicht unmittelbar vom Anwendbarkeitsnachweis erfasst sind. Auf Basis unserer technischen Bewertungen gehen wir davon aus, dass diese Ausführungen als nicht wesentliche Abweichung bewertet werden können. Die dieser Einschätzung zugrunde liegenden Dokumente, wie z. B. gutachterliche Stellungnahmen oder technische Beurteilungen, stellen wir Ihnen gern zusammen mit dem Anwendbarkeitsnachweis zur Verfügung. Wir empfehlen, das Vorliegen einer nicht wesentlichen Abweichung vor Bauausführung mit den für den Brandschutz verantwortlichen Personen und/oder Behörden abzustimmen.

W628A.de
W630.de
W628B.de
W629.de
K251.de
W635.de

Knauf Schachtwände

Knauf Schachtwände sind einseitig beplankte Metallständerwände mit Feuerwiderstandsklasse zum brand- und ggf. schallschutztechnischen Raumabschluss von Installationsschächten. Der Brandschutz ist sowohl von innen (Brand im Schacht, Schutz vor Übergreifen auf die umgebenden Räume) als auch von außen (Schutz der Installationen sowie der Brandübertragung auf andere Stockwerke) gewährleistet. Knauf Schachtwände bestehen aus einer Metall-Unterkonstruktion und einer einseitig aufgeschraubten ein- oder zweilagigen Beplankung aus Knauf Platten. Die Unterkonstruktion wird umlaufend mit den angrenzenden Bauteilen verbunden. In die Unterkonstruktion können je nach System Dämmstoffe für Brandschutz und/oder Schall- und Wärmeschutz eingebaut werden.

W628A.de Schachtwand – Freispannend

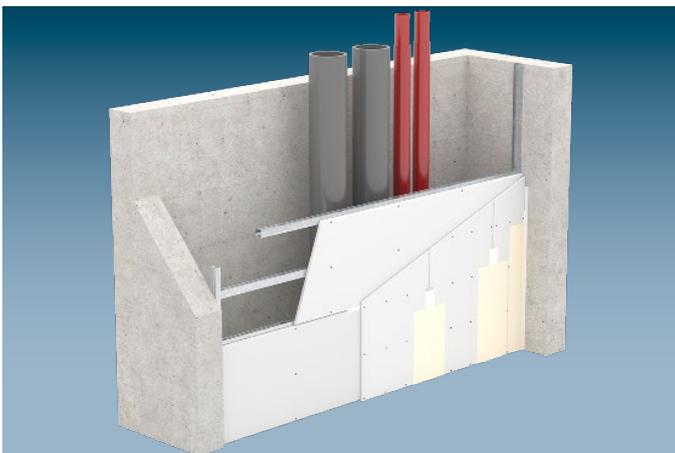


Das Schachtwandsystem **W628A.de** wird bis zu einer Schachtbreite von 2,00 m ohne Unterkonstruktion ausgeführt. Eine schlanke Bauweise zeichnet dieses Schachtwandsystem aus. Aus brandschutztechnischen Gründen ist eine zusätzliche Dämmung nicht erforderlich.

- Randanschlüsse mit Winkelprofilen
- Freispannende horizontale Beplankung
- Wandhöhe bis: 15,00 m
- Schalldämm-Maß bis: 36 dB

F90

W630.de Schachtwand mit Riegelwerk

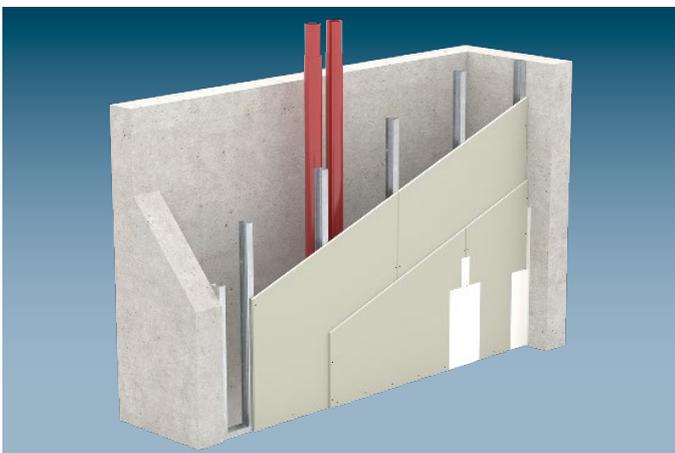


Das Schachtwandsystem **W630.de** wird mit Riegelwerk bis zu einer Schachtbreite von 5,00 m ausgeführt. Aus brandschutztechnischen Gründen ist eine zusätzliche Dämmung nicht erforderlich.

- Horizontales Riegelwerk, Metallprofile CW
- Seitliche Randanschlüsse mit UW-Profilen, oberer und unterer Randanschluss mit CW-Profilen
- Ballwurfsicherheit auf Anfrage
- Dämmschicht optional
- Horizontale Beplankung
(Massivbauplatten in der 1. Lage horizontal und in der 2. Lage vertikal)
- Wandhöhe bis: 15,00 m
- Schalldämm-Maß bis: 44 dB

F30 F90

W628B.de Schachtwand mit Einfachprofil-Ständerwerk

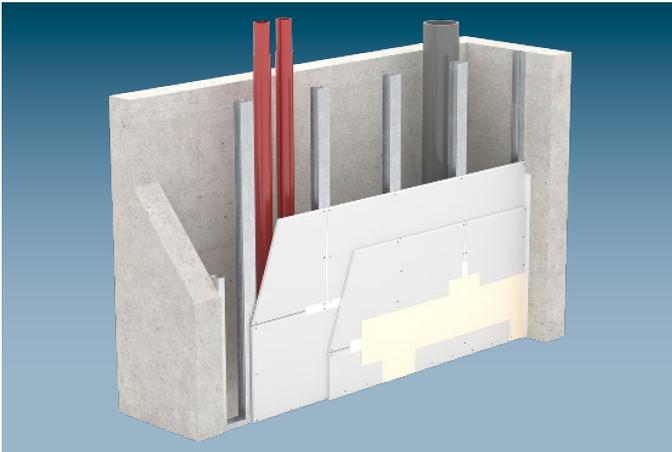


Das Schachtwandsystem **W628B.de** wird mit Einfachständerwerk mit Einfachprofilen ausgeführt. Aus brandschutztechnischen Gründen ist eine zusätzliche Dämmung nicht erforderlich.

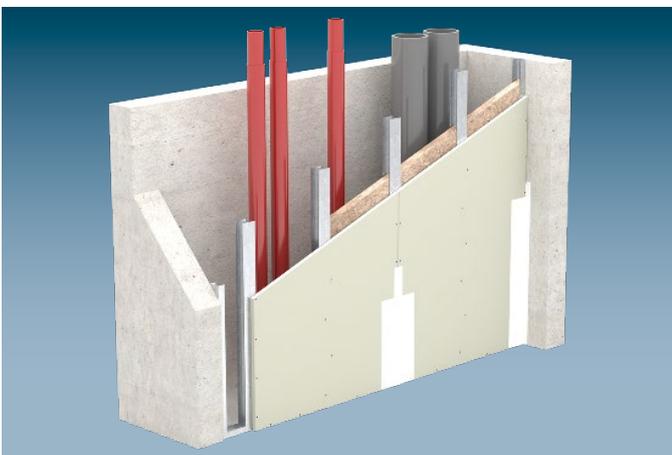
- Metallständer CW
- Seitliche Randanschlüsse mit CW-Profilen, oberer und unterer Randanschluss mit UW-Profilen
- Ballwurfsicherheit möglich
- Dämmschicht optional
- Vertikale Beplankung bei Feuerschutzplatte Knauf Piano / Knauf Feuerschutzplatte / Fireboard / Diamant,
horizontale Beplankung bei Massivbauplatte / Silentboard
- Wandhöhe bis: 7,00 m
- Schalldämm-Maß bis: 46,8 dB

F30 F60 F90

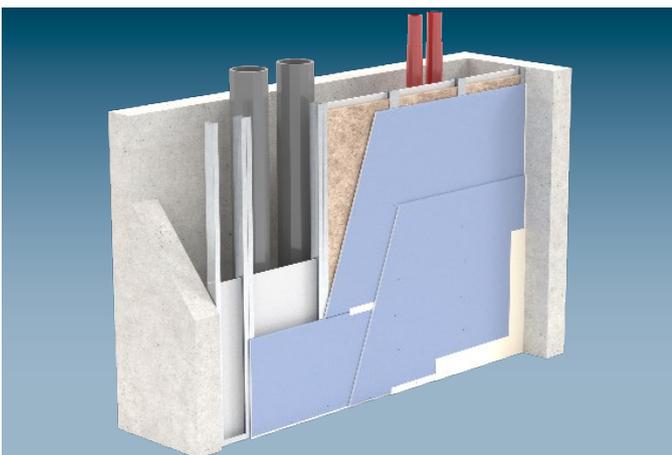
W629.de Schachtwand mit Doppelprofil-Ständerwerk



K251.de Fireboard-Schachtwand mit Doppelprofil-Ständerwerk



W635.de Schachtwand mit Doppelprofil-Ständerwerk



Das Schachtwandsystem **W629.de** wird mit Einfachständerwerk aus Doppelprofilen ausgeführt. Dadurch sind besonders schlanke Lösungen möglich.

- Metallständer CW als Doppelprofile
- Seitliche Randanschlüsse mit CW-Profilen, oberer und unterer Randanschluss mit UW-Profilen
- Ballwurfsicherheit möglich
- Dämmschicht je nach Systemvariante optional
- Vertikale Beplankung bei Feuerschutzplatte Knauf Piano / Knauf Feuerschutzplatte / Fireboard / Diamant, horizontale Beplankung bei Massivbauplatte / Silentboard
- Wandhöhe bis: 7,00 m
- Schalldämm-Maß bis: 46,8 dB

F30 F60 F90

Das Schachtwandsystem **K251.de** zeichnet sich durch hochwertige Brand- und Schutzigenschaften mit Brandverhalten A1, nichtbrennbar und einer einlagigen Beplankung mit Knauf Fireboard aus.

- Metallständer CW als Doppelprofile ohne/mit schachtseitigem Fireboard-Abdeckstreifen
- Seitliche Randanschlüsse mit CW-Profilen, oberer und unterer Randanschluss mit UW-Profilen
- Ballwurfsicherheit auf Anfrage
- Dämmschicht erforderlich
- Vertikale Beplankung
- Wandhöhe bis: 5,00 m
- Schalldämm-Maß bis: 41,8 dB

F90

Das Schachtwandsystem **W635.de** ist als schlankes System mit zusätzlicher eingestellter Plattenlage auf der Schachtseite konstruktiv speziell auf Schallschutzanforderungen ausgerichtet.

- Metallständer UW als Doppelprofile mit schachtseitig eingestellter Lage 12,5 mm Feuerschutzplatte Knauf Piano
- Umlaufende Randanschlüsse mit UW-Profilen
- Ballwurfsicherheit auf Anfrage
- Dämmschicht erforderlich
- Horizontale Beplankung
- Wandhöhe bis: 5,00 m
- Schalldämm-Maß bis: 54 dB

F90

Systemvarianten

Ohne Unterkonstruktion freispannend über Schachtbreite – Zweilagig beplankt

Knauf System Schemazeichnungen	Feuerwiderstandsklasse	Bepunktung						Ge- wicht ca. kg/m ²	Wand- dicke D mm	Profil Knauf Winkel- profil 50/35 h mm	Dämmschicht Brandschutz- technisch zulässig		Schallschutz	
		Feuerschutzplatte Knauf Piano	Knauf Feuerschutzplatte	Massivbauplatte	Fireboard	Diamant	Silentboard				Mind.- Dicke d mm	Ohne Dämm- schicht	Mind.- Dicke mm	Mind.- Roh- dicke kg/m ³
W628A.de Schachtwand – Freispannend														
Ohne Unterkonstruktion freispannend über Schachtbreite – Zweilagig beplankt														
	F90		•				2x 25	46	50	–	Ohne		36	33

Hinweis Ausführung des Wandanschlusses mit Winkelprofil 50/35, alternativ CW- oder UW-Profil möglich.
Hinweise Seite 4 beachten.

Wandhöhen
Wandhöhen bei 1-seitiger Ausführung

Maximale Schachtbreite b m	Wandhöhe maximal zulässig m	Erweiterte Wandhöhe maximal zulässig plus m	Abmessung
2,00	3,00	15,00	

plus Wandhöhen bei mehrseitiger Ausführung mit vereinfachter Eckausbildung

Eckausbildung	Ausführung	Maximale Innenabmessung		Maximale Schachtwandabwicklung Innenabmessung m	Wandhöhe maximal zulässig m	Innenabmessung
		a m	b m			
<p>Winkelprofil 50/35 als Randanschluss an Boden und Decke</p> <p>Winkelprofil 50/35</p>	2-seitig	0,50	0,50	$a + b \leq 0,50$	4,00	
	3-seitig	0,50	0,50	$a + b \leq 0,75$	4,00	
	4-seitig	0,50	0,50	$a + b \leq 1,00$	3,00	

plus Wandhöhen bei mehrseitiger Ausführung

Eckausbildung	Ausführung	Maximale Schachtwandabwicklung Außenabmessung m	Wandhöhe maximal zulässig m	Außenabmessung
<p>UW-Randprofil an Boden und Decke</p> <p>CW-/UW-Profil</p>	2-seitig	$a + b \leq 2,00$	5,00	
	3-seitig	$2a + b \leq 2,00$	5,00	

plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz

- Bei Anwendung Wandhöhen über 3,00 m
- Bei 2-, 3- oder 4-seitiger Ausführung
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 4 empfohlen.

Hinweis

 Maximal zulässige Abstände Randbefestigung
siehe Seite 40.

Systemvarianten

Riegelwerk mit CW-Profilen – Zweilagig beplankt

Knauf System Schemazeichnungen	Feuerwiderstandsklasse	Beplankung						Gewicht Ohne Dämmschicht ca. kg/m ²	Wanddicke D mm	Profil Knauf CW Hohlraum h mm	Dämmschicht Brandschutz-technisch zulässig Min.-Dicke kg/m ³	Min.-Rohdichte	Schallschutz																									
		Feuerschutzplatte Knauf Piano	Knauf Feuerschutzplatte	Massivbauplatte	Fireboard	Diamant	Silentboard						Mind.-Dicke d mm	Mindest-Dämmschichtdicken	40 mm		60 mm		80 mm																			
												R _w dB	R _{w,R} dB	R _w dB	R _{w,R} dB	R _w dB	R _{w,R} dB	R _w dB	R _{w,R} dB																			
W630.de Schachtwand mit Riegelwerk												Riegelwerk mit CW-Profilen – Zweilagig beplankt																										
	F30	•				2x 12,5	26	75	50	Ohne oder Mineralwolle	G plus	32	30	38	36	≥ 38	≥ 36	≥ 38	≥ 36																			
																				100	75	34	31	39	37	≥ 39	≥ 37	43	40									
																				125	100																	
																				75	50																	
																				100	75																	
																				125	100																	
	F90	•				2x 20	40	90	50	Ohne oder Mineralwolle	G plus	35	33	43	41	44	42	≥ 44	≥ 42																			
																				115	75																	
																				140	100																	

Kursive Schalldämm-Maße sind abgeleitete Werte aus Messungen von abweichenden Konstruktionen.

plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz

- Bei Ausführung mit Dämmschicht **G**
- Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen.

Hinweis

Hinweise Seite 4 beachten.

Wandhöhen

Zweilagig beplankt, Feuerschutzplatte Knauf Piano / Diamant 2x 12,5 mm

Knauf Profil	Maximaler Riegelachsabstand	Schachtbreiten maximal zulässig	Erweiterte Schachtbreiten maximal zulässig	Wandhöhen maximal zulässig	Erweiterte Wandhöhen maximal zulässig
Blechdicke 0,6 mm	mm	m	plus m	m	plus m
CW 50	312,5	3,00	3,00	3,00	15,00
CW 75	312,5	3,00	4,50	3,00	15,00
CW 100	312,5	3,00	5,00	3,00	15,00

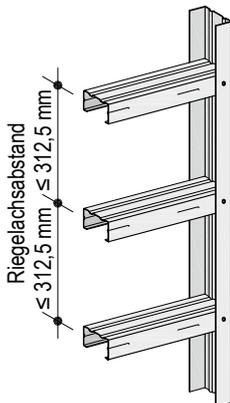
Zweilagig beplankt, Massivbauplatte 2x 20 mm

Knauf Profil	Maximaler Riegelachsabstand	Schachtbreiten maximal zulässig	Erweiterte Schachtbreiten maximal zulässig	Wandhöhen maximal zulässig	Erweiterte Wandhöhen maximal zulässig
Blechdicke 0,6 mm	mm	m	plus m	m	plus m
CW 50	312,5 ¹⁾	3,00	3,00	3,00	15,00
CW 75	312,5 ¹⁾	4,00	4,50	3,00	15,00
CW 100	312,5 ¹⁾	4,00	5,00	3,00	15,00

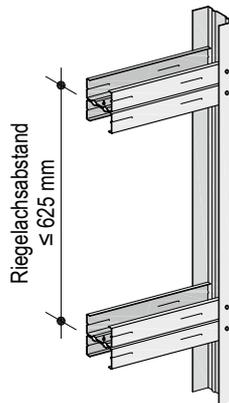
1) Alternativ Riegelachsabstand 625 mm mit CW-Doppelprofil möglich bis Schachtbreite 4,00 m und Schachthöhe 3,00 m.

Achsabstände Riegelwerk

■ CW-Profile als Riegel



■ CW-Doppelprofile als Riegel



CW-Doppelprofile bevorzugte Variante bei Einbau Dämmschicht

Bei Plattendicke 2x 12,5 mm nicht zulässig

plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz

- Bei Anwendung der erweiterten Schachtbreiten
 - Bei Anwendung der erweiterten Wandhöhen
- Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen.

Hinweis

Maximal zulässige Abstände Randbefestigung siehe Seite 40.

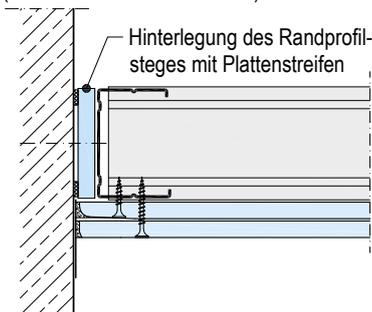
Wandhöhen

Einbaubereich 1 und 2

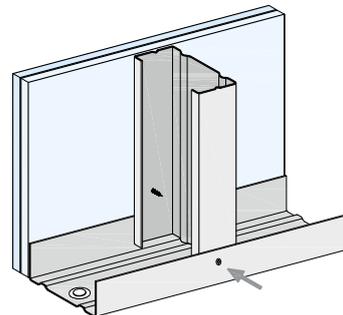
Knauf Profil	Max. Achsabstände a	Wandhöhen maximal zulässig							
		Feuerschutzplatte Knauf Piano 2x 12,5 mm	Diamant 2x 12,5 mm	Silentboard 2x 12,5 mm	Knauf Feuerschutzplatte 2x 15 mm	Diamant 2x 15 mm	Massivbauplatte 2x 20 mm	Fireboard 2x 20 mm	Massivbauplatte 2x 25 mm
Blechedicke 0,6 mm	mm	m	m	m	m	m	m	m	m
Zweilagig beplankt									
CW 50	1000	–	–	–	–	–	–	–	3,00 ¹⁾
	625	2,95 ¹⁾	2,95 ¹⁾	–	3,00 ¹⁾	3,00 ¹⁾	–	–	3,00
	312,5	3,00	3,00	–	3,00	3,00	–	–	3,00
CW 75	1000	–	–	–	–	–	–	–	3,00
	625	3,00	3,00	–	3,00	3,00	–	3,00	3,00
	312,5	3,00	3,00	–	3,00	3,00	–	3,00	3,00
CW 100	1000	–	–	–	–	–	–	–	3,00
	625	3,00	3,00	–	3,00	3,00	–	3,00	3,00
	312,5	3,00	3,00	–	3,00	3,00	–	3,00	3,00
plus Erweiterte Wandhöhen – Zweilagig beplankt									
CW 50	1000	–	–	–	–	–	–	–	3,10
	625	2,95	2,65 / 3,35 ¹⁾	2,65 / 3,35 ¹⁾	3,10	3,25	2,80	2,80	4,00
	312,5	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,05
CW 75	1000	–	–	–	–	–	–	–	4,00
	625	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,05
	312,5	4,55	4,95	4,95	4,75	5,25	5,20	5,20	5,70
CW 100	1000	–	–	–	–	–	–	–	4,10
	625	4,50	4,95	4,95	5,20	5,20	5,00	5,00	5,40
	312,5	6,15	6,65	6,65	6,95	6,95	6,90	6,90	7,00

1) Nur Einbaubereich 1

Bei Wandhöhe > 3,00 m

 Ausführung der Randbefestigung
 (Siehe Seite 25 und Seite 40)

Bei Wandhöhe > 5,00 m

CW-Profile an UW-Randprofile an Decke und Boden schachtseitig vernieten, crimpen oder verschrauben. (Siehe Seite 40)


Ballwurfsicherheit

Nach DIN 18032-3 bei Ständerachsabstand ≤ 625 mm.

plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz

- Bei Anwendung der erweiterten Wandhöhen Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen.

Hinweis

Maximal zulässige Abstände Randbefestigung siehe Seite 40.

Systemvarianten

Einfachständerwerk mit CW-Doppelprofilen – Zweilagig beplankt

Knauf System	Schemazeichnungen	Feuerwiderstandsklasse	Bepankung					Gewicht	Wanddicke	Profil Knauf CW	Dämm-schicht Brandschutz-technisch zulässig	Schallschutz												
			Feuerschutzplatte Knauf Piano	Knauf Feuerschutzplatte	Massivbauplatte	Fireboard	Diamant					Silentboard	Mind.-Dicke	Ohne Dämm-schicht	Hohlraum	Mind.-Dicke	Mind.-Rohdichte	Mindest-Dämmschichtdicken						
				d	ca.	D	h	mm	mm	mm	kg/m ³	R _w	R _{w,R}	R _w	R _{w,R}	R _w	R _{w,R}	R _w	R _{w,R}					
				mm	kg/m ²	mm	mm	mm	mm	mm	kg/m ³	dB	dB	dB	dB	dB	dB	dB	dB					
W629.de Schachtwand mit Doppelprofil-Ständerwerk												Einfachständerwerk mit CW-Doppelprofilen – Zweilagig beplankt												
	F30	•			2x 12,5	26		75	50	Ohne oder Mineralwolle	32	30	38	36	≥ 38	≥ 36	≥ 38	≥ 36						
								100	75	G plus														
								125	100															
								75	50	Ohne oder Mineralwolle	34	31	39	37	≥ 39	≥ 37	43	40						
								100	75	G plus														
								125	100															
	F30 plus	•			2x 12,5	41		75	50	Ohne oder Mineralwolle	38,4	36	42,9	40	44,8	42	46,8	44						
								100	75	G plus														
								125	100															
								75	50	Ohne oder Mineralwolle	32	30	38	36	38	36	≥ 38	≥ 36						
								105	75	G plus														
								130	100															
	F60	•			2x 15	31		80	50	Ohne oder Mineralwolle	32	30	38	36	38	36	≥ 38	≥ 36						
								105	75	G plus														
								130	100															
								80	50	Ohne oder Mineralwolle	32	30	38	36	38	36	≥ 38	≥ 36						
								105	75	G plus														
								130	100															
	F90	•			2x 20	40		90	50	Ohne oder Mineralwolle	35	33	43	41	44	42	≥ 44	≥ 42						
								115	75	G plus														
								140	100															
								100	50	Ohne oder Mineralwolle	36	33	43	41	44	42	≥ 44	≥ 42						
								125	75	G plus														
								150	100															
	F90	•			2x 25	49		90	50	Ohne oder Mineralwolle	35	33	43	41	44	42	≥ 44	≥ 42						
								115	75	G plus														
								140	100															
								90	50	Ohne oder Mineralwolle	35	33	43	41	44	42	≥ 44	≥ 42						
								115	75	G plus														
								140	100															

Kursive Schalldämm-Maße sind abgeleitete Werte aus Messungen von abweichenden Konstruktionen.

plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz

- Bei Ausführung mit Dämmschicht **G**
- Bei Ausführung mit Silentboard

Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen.

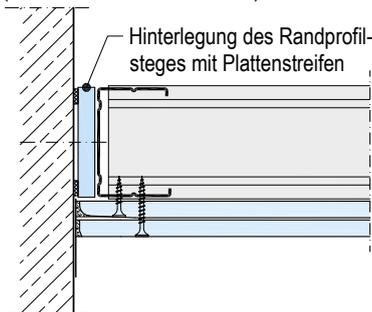
Hinweis Hinweise Seite 4 beachten.

Wandhöhen

Einbaubereich 1 und 2

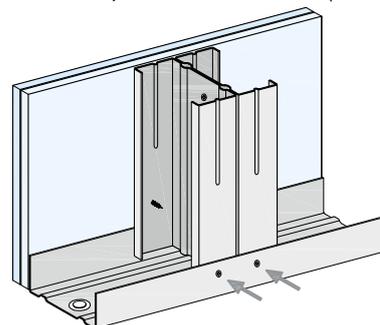
Knauf Profil	Max. Achsabstände a	Wandhöhen maximal zulässig							
		Feuerschutzplatte Knauf Piano 2x 12,5 mm	Diamant 2x 12,5 mm	Silentboard 2x 12,5 mm	Knauf Feuerschutzplatte 2x 15 mm	Diamant 2x 15 mm	Massivbauplatte 2x 20 mm	Fireboard 2x 20 mm	Massivbauplatte 2x 25 mm
Blechedicke 0,6 mm	mm	m	m	m	m	m	m	m	m
Zweilagig beplankt									
CW 50	1000	–	–	–	–	–	–	–	3,00
	625	3,00	3,00	–	3,00	3,00	–	3,00	3,00
	312,5	3,00	3,00	–	3,00	3,00	–	3,00	3,00
CW 75	1000	–	–	–	–	–	–	–	3,00
	625	3,00	3,00	–	3,00	3,00	–	3,00	3,00
	312,5	3,00	3,00	–	3,00	3,00	–	3,00	3,00
CW 100	1000	–	–	–	–	–	–	–	3,00
	625	3,00	3,00	–	3,00	3,00	–	3,00	3,00
	312,5	3,00	3,00	–	3,00	3,00	–	3,00	3,00
plus Erweiterte Wandhöhen – Zweilagig beplankt									
CW 50	1000	–	–	–	–	–	–	–	4,00
	625	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,05
	312,5	4,05	4,45	4,45	4,30	4,75	4,80	4,80	5,45
CW 75	1000	–	–	–	–	–	–	–	4,55
	625	4,55	4,95	4,95	4,75	5,25	5,20	5,20	5,70
	312,5	6,00	6,45	6,45	6,30	6,80	6,90	6,90	7,00
CW 100	1000	–	–	–	–	–	–	–	5,00
	625	6,15	6,65	6,65	6,40	6,95	6,90	6,90	7,00
	312,5	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00

Bei Wandhöhe > 3,00 m

 Ausführung der Randbefestigung
(Siehe Seite 27 und Seite 40)


Bei Wandhöhe > 5,00 m

CW-Doppelprofile an UW-Randprofile an Decke und Boden schachtseitig vernieten, crimpen oder verschrauben. (Siehe Seite 40)



Ballwurfsicherheit

Nach DIN 18032-3 bei Ständerachsabstand ≤ 625 mm.

plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz

- Bei Anwendung der erweiterten Wandhöhen Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen.

Hinweis

Maximal zulässige Abstände Randbefestigung siehe Seite 40.

Systemvarianten

Einfachständerwerk mit CW-Doppelprofilen – Einlagig beplankt

Knauf System Schemazeichnungen	Feuerwiderstandsklasse	Beplankung					Gewicht Ohne Dämmschicht ca. kg/m ²	Wanddicke D mm	Profil Knauf CW Hohlraum h mm	Dämmschicht Brandschutz-technisch erforderlich		Schallschutz						
		Feuerschutzplatte Knauf Piano	Knauf Feuerschutzplatte	Massivbauplatte	Fireboard	Diamant				Silentboard	Mind.-Dicke mm	Mind.-Rohdichte kg/m ³	Mindest-Dämmschichtdicken 40 mm	60 mm	R _w dB	R _{w,R} dB	R _w dB	R _{w,R} dB
K251.de Fireboard-Schachtwand Wandhöhe ≤ 3,00 m										Einfachständerwerk mit CW-Doppelprofilen – Einlagig beplankt								
	F90							80	50									
Wandhöhe ≤ 3,00 m					•		30	31	105	75	Mineralwolle 40	S 40	40	38	41,8	39		
									130	100								
plus K251.de Fireboard-Schachtwand Wandhöhe > 3,00 m bis 5,00 m										Einfachständerwerk mit CW-Doppelprofilen – Einlagig beplankt								
	F90							92,5	50									
Wandhöhe > 3,00 m					•		30 + 12,5 Profilabdeckung	32	117,5	75	Mineralwolle 40	S 40	40	38	41	39		
									142,5	100								

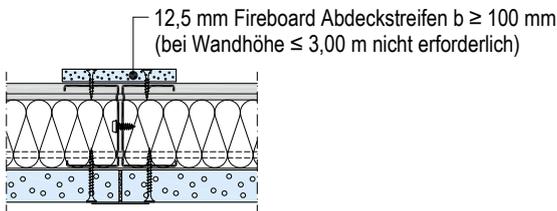
Stirnseitenstöße mit Profilen bzw. Fireboardstreifen hinterlegen.

plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
 ■ Bei Wandhöhen über 3,00 m Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen.

Hinweis Hinweise Seite 4 beachten.

Wandhöhen
Einlagig beplankt

Knauf Profil	Maximale Achsabstände a	Wandhöhen maximal zulässig	Erweiterte Wandhöhen maximal zulässig plus
Blechdicke 0,6 mm	mm	m	m
CW 50	625	3,00	4,00
CW 75	625	3,00	4,50
CW 100	625	3,00	5,00

Ausführung mit Profilabdeckung

Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz

- Bei Wandhöhen über 3,00 m
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen.

Hinweis

 Maximal zulässige Abstände Randbefestigung
siehe Seite 40.

Systemvarianten

Einfachständerwerk mit UW-Doppelprofilen – Zweilagig beplankt + eingestellte Plattenlage

Knauf System Schemazeichnungen	Feuerwiderstandsklasse	Beplankung						Gewicht Ohne Dämmschicht ca. kg/m ²	Wanddicke D mm	Profil Knauf UW Hohlraum h mm	Dämmschicht Brandschutz-technisch erforderlich		Schallschutz				
		Feuerschutzplatte Knauf Piano	Knauf Feuerschutzplatte	Massivbauplatte	Fireboard	Diamant	Silentboard				Mind.-Dicke d mm	Mind.-Rohdichte kg/m ³	Mindest-Dämmschichtdicken 40 mm	80 mm	R _w dB	R _{w,R} dB	R _w dB
W635.de Schachtwand														Einfachständerwerk mit UW-Doppelprofilen – Zweilagig beplankt + eingestellte Plattenlage			
	F90	•				•	2x 15 + 12,5 eingestellt	46	80	50	Mineralwolle 40	S 28	49	47	54	52	
									105	75							
									130	100							

Hinweis Bei eingestellter vertikaler Plattenlage ist maximal ein horizontaler Plattenstoß je Feld zulässig.

plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz

- Bei Plattenbreite > 625 mm
- Bei Randanschluss ohne Dämmstreifen hinterlegung

Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen.

Hinweis Hinweise Seite 4 beachten.

Wandhöhen
Zweilagig beplankt + eingestellte Plattenlage

Knauf Profil	Maximale Achsabstände a	Wandhöhen maximal zulässig	Erweiterte Wandhöhen maximal zulässig
Blechdicke 0,6 mm	mm	m	plus m
UW 50	625	3,00	4,00
UW 75	625	3,00	4,50
UW 100	625	3,00	5,00


Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz

- Bei Anwendung der erweiterten Wandhöhen
 - Bei Plattenbreite > 625 mm
 - Bei Randanschluss ohne Dämmstreifenhinterlegung
- Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen.

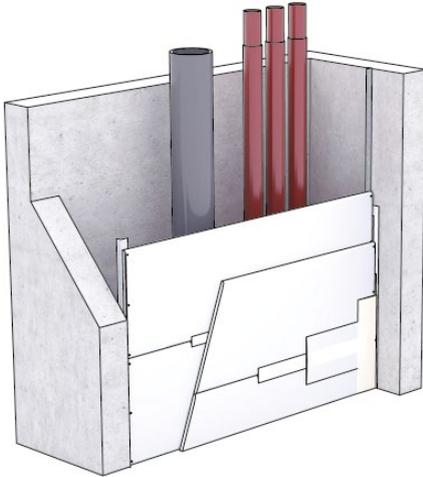
Hinweis

Maximal zulässige Abstände Randbefestigung
siehe Seite 40.

Details

W628A.de-P1 Plattenlagen horizontal

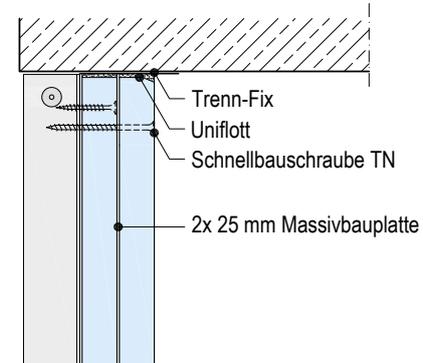
2x 25 mm Massivbauplatte



Maßstab 1:5

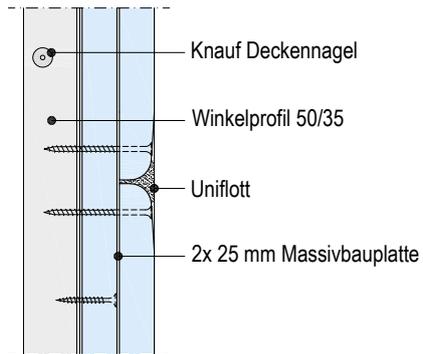
W628A.de-VO1 Deckenanschluss

Vertikalschnitt



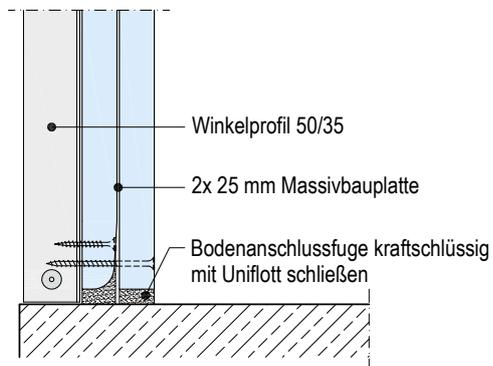
W628A.de-VM1 Plattenstoß

Vertikalschnitt



W628A.de-VU1 Bodenanschluss

Vertikalschnitt

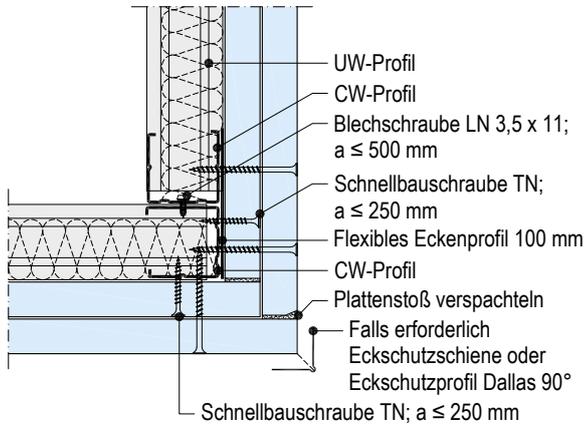


W628A.de
W630.de
W628B.de
W629.de
K251.de
W635.de

Details

W628A.de-D1 Ecke

Horizontalschnitt



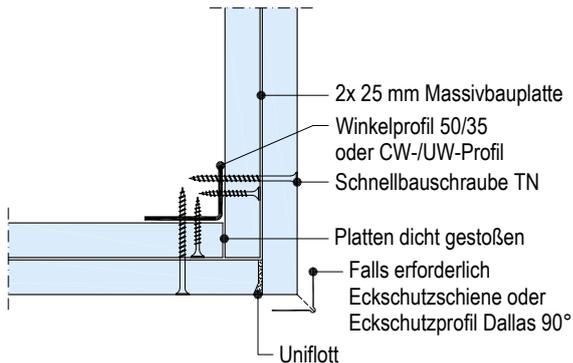
Maximale Wandhöhen beachten.

plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

W628A.de-D2 Ecke

Horizontalschnitt

(vereinfachte Eckausbildung)

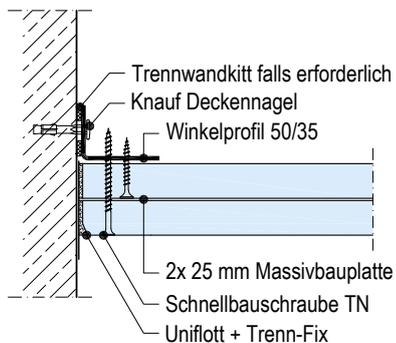


Maximale Wandhöhen beachten.

plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

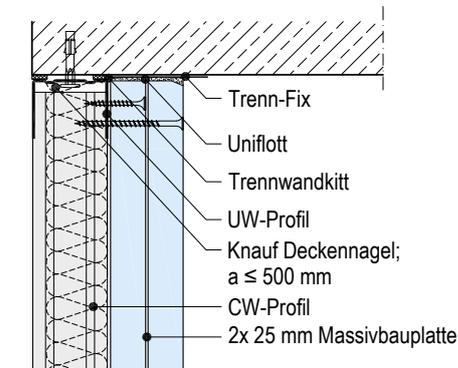
W628A.de-A1 Anschluss an Massivwand

Horizontalschnitt



W628A.de-VO2 Deckenanschluss bei Eckausbildung

Vertikalschnitt



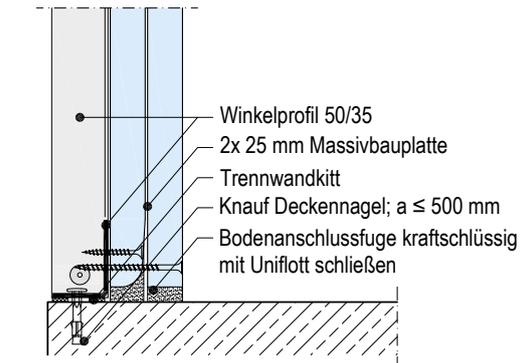
Maximale Wandhöhen beachten.

plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

W628A.de-VU2 Bodenanschluss bei Eckausbildung

Vertikalschnitt

(vereinfachte Eckausbildung)



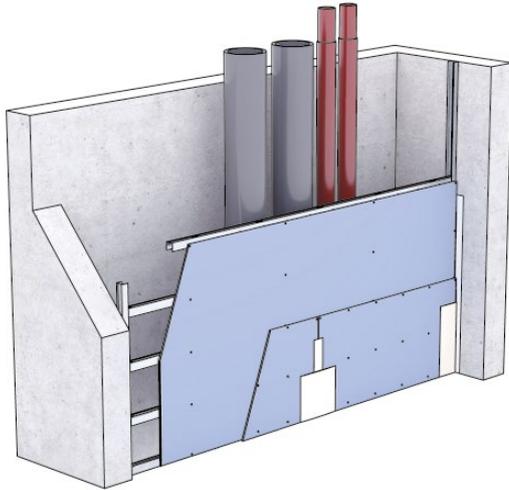
Maximale Wandhöhen beachten.

plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

Details

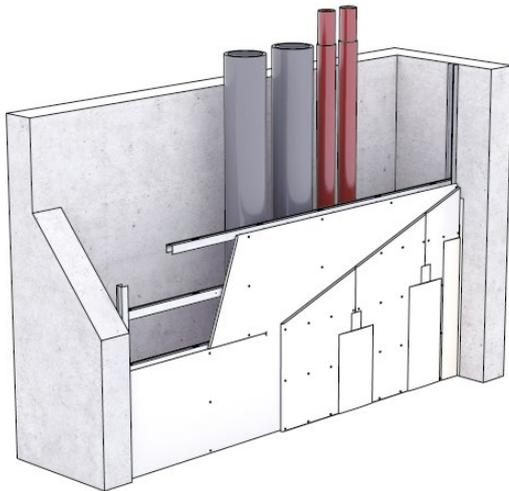
W630.de-P1 Plattenlagen horizontal

Z. B. 2x 12,5 mm Diamant



W630.de-P4 Plattenlage 1 horizontal, Plattenlage 2 vertikal

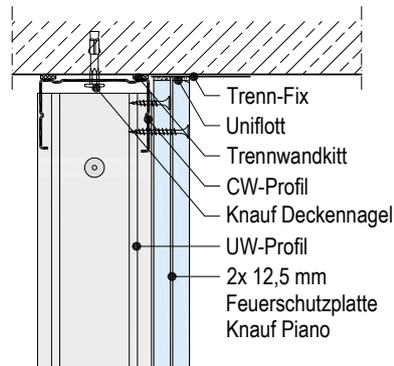
2x 20 mm Massivbauplatte



Maßstab 1:5

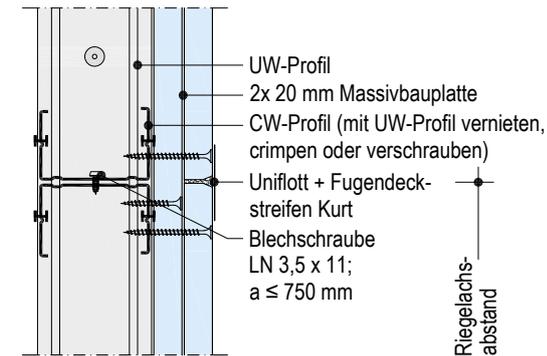
W630.de-VO1 Deckenanschluss

Vertikalschnitt



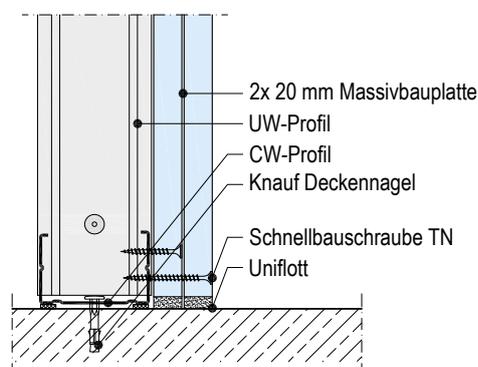
W630.de-VM4 Plattenstoß CW-Doppelprofil

Vertikalschnitt



W630.de-VU4 Bodenanschluss

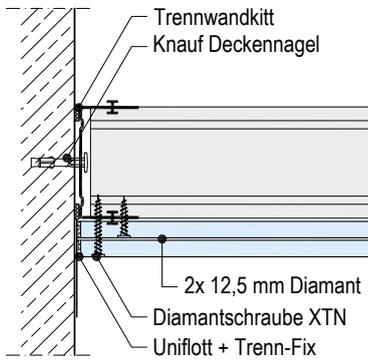
Vertikalschnitt



Details

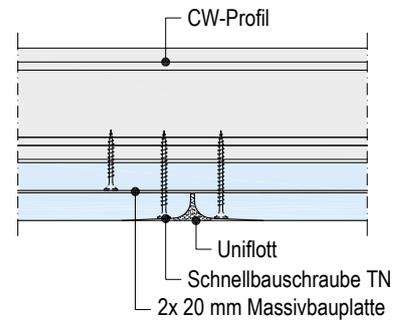
W630.de-A1 Anschluss an Massivwand

Horizontalschnitt



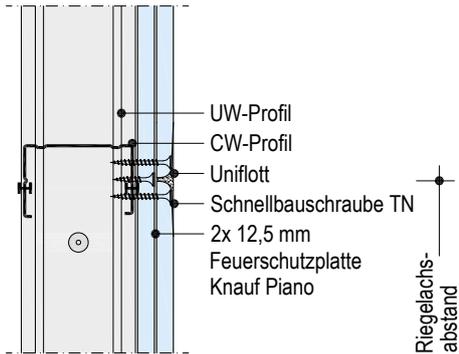
W630.de-B4 Plattenstoß

Horizontalschnitt



W630.de-VM1 Plattenstoß CW-Einfachprofil

Vertikalschnitt

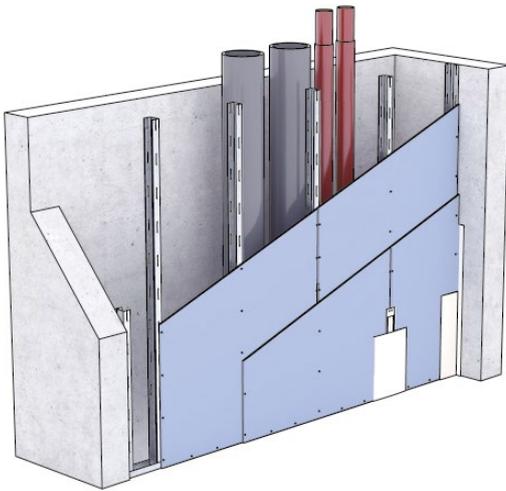


Details

Maßstab 1:5

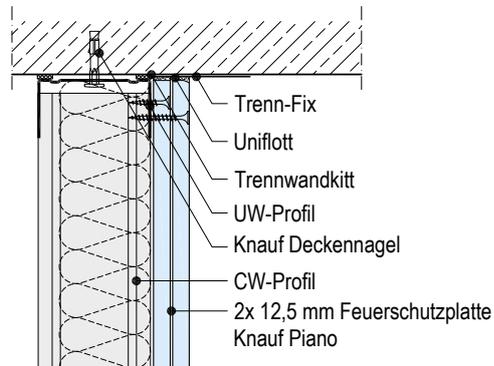
W628B.de-P2 Plattenlagen vertikal

Z. B. 2x 12,5 mm Diamant



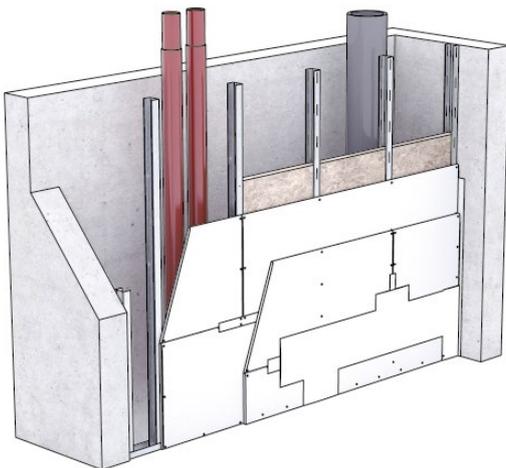
W628B.de-VO2 Deckenanschluss

Vertikalschnitt



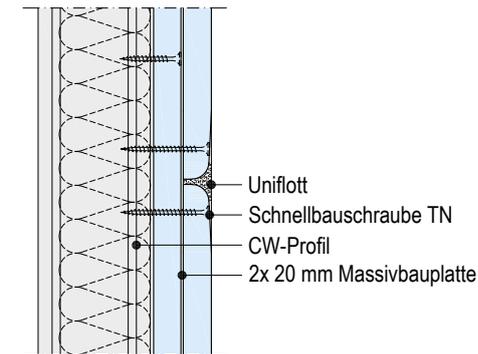
W628B.de-P6 Plattenlagen horizontal

Z. B. 2x 20 mm Massivbauplatte



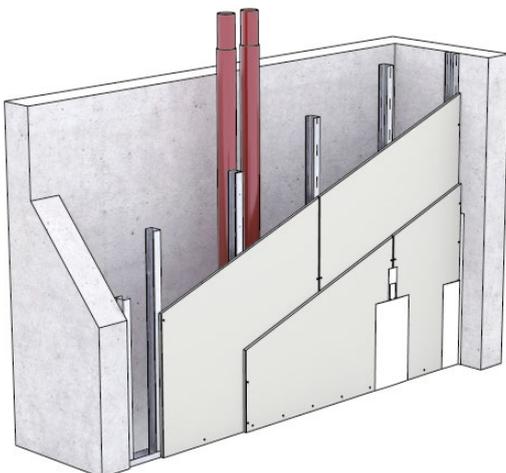
W628B.de-VM6 Plattenstoß

Vertikalschnitt



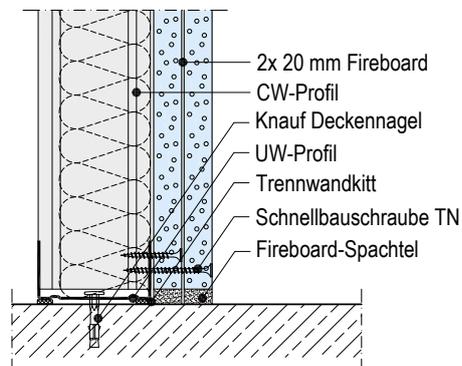
W628B.de-P4 Plattenlagen vertikal

Z. B. 2x 20 mm Fireboard



W628B.de-VU4 Bodenanschluss

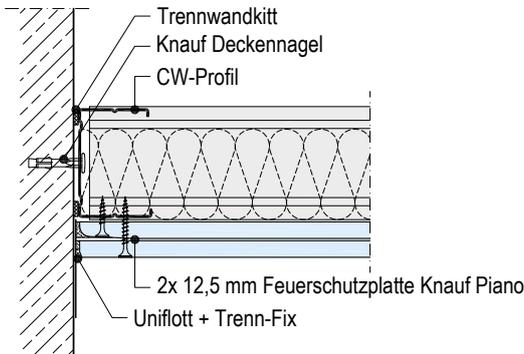
Vertikalschnitt



Details

W628B.de-A2 Anschluss an Massivwand

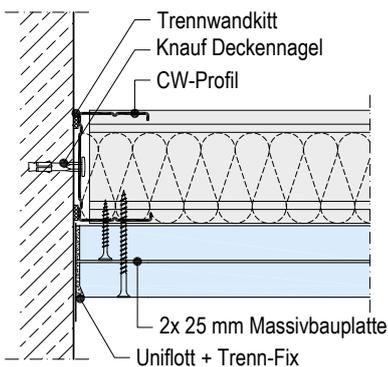
Horizontalschnitt



Bei Wandhöhe $\leq 3,00$ m keine Hinterlegung des CW-Randanschlussprofils stegseitig erforderlich.

W628B.de-A3 Anschluss an Massivwand

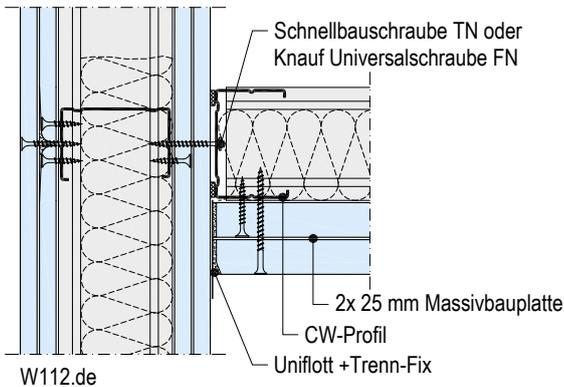
Horizontalschnitt



Bei Wandhöhe $\leq 3,00$ m keine Hinterlegung des CW-Randanschlussprofils stegseitig erforderlich.

W628B.de-SO4 Anschluss an Metallständerwand

Horizontalschnitt

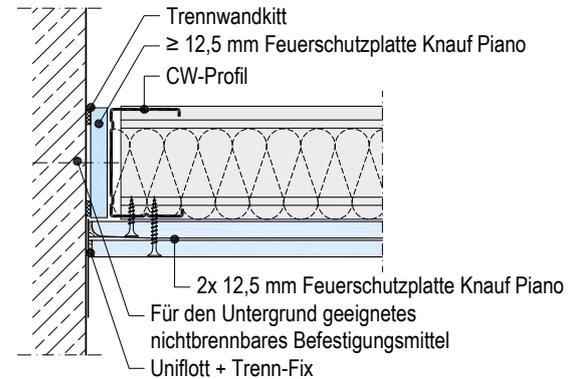


Bei Wandhöhe $\leq 3,00$ m keine Hinterlegung des CW-Randanschlussprofils stegseitig erforderlich.

plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

W628B.de-A21 Anschluss an Massivwand

Horizontalschnitt

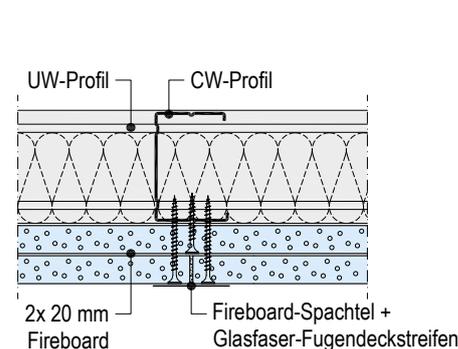


Bei Wandhöhe $> 3,00$ m Hinterlegung des CW-Randanschlussprofils stegseitig erforderlich.

plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

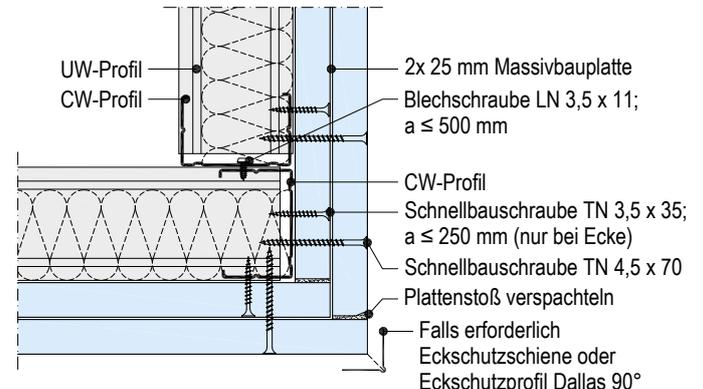
W628B.de-B4 Plattenstoß

Horizontalschnitt



W628B.de-D3 Ecke

Horizontalschnitt



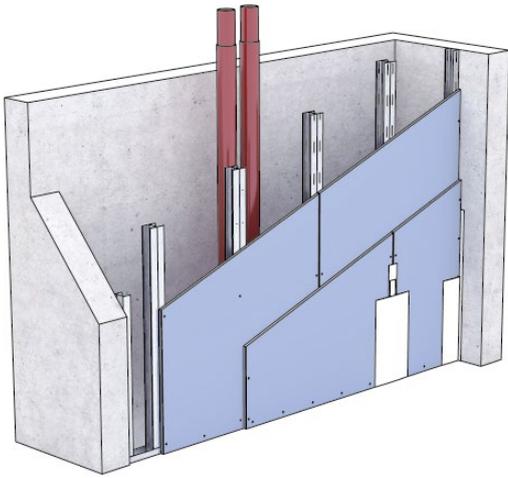
plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

Details

Maßstab 1:5

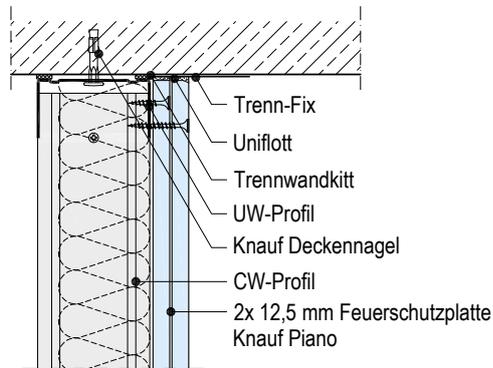
W629.de-P2 Plattenlagen vertikal

Z. B. 2x 12,5 mm Diamant



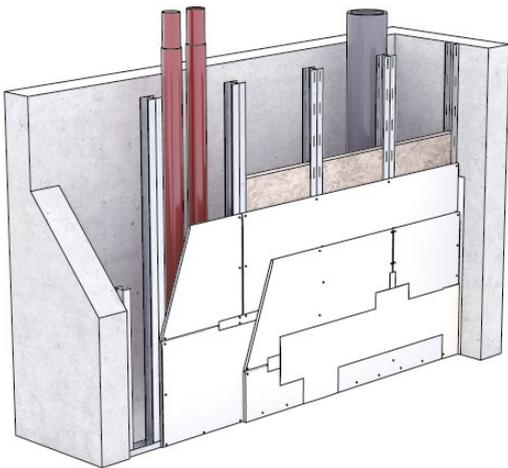
W629.de-VO2 Deckenanschluss

Vertikalschnitt



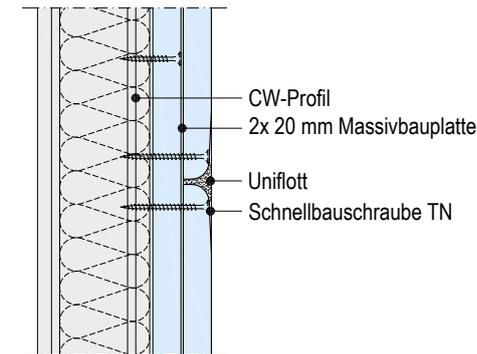
W629.de-P5 Plattenlagen horizontal

Z. B. 2x 20 mm Massivbauplatte



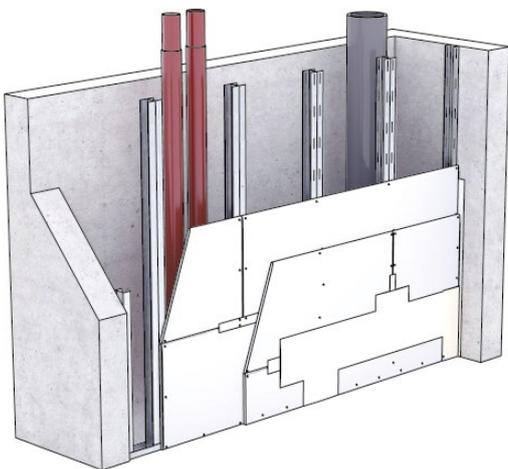
W629.de-VM5 Plattenstoß

Vertikalschnitt



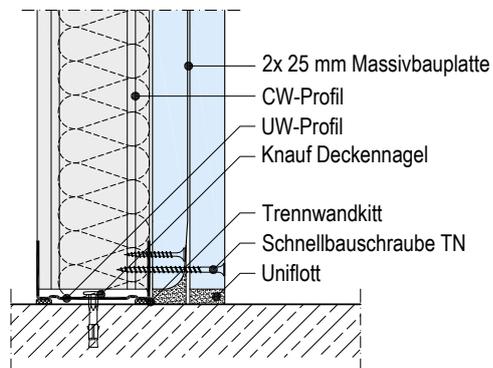
W629.de-P6 Plattenlagen horizontal

Z. B. 2x 25 mm Massivbauplatte



W629.de-VU6 Bodenanschluss

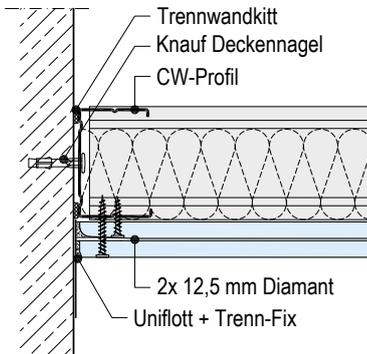
Vertikalschnitt



Details

W629.de-A2 Anschluss an Massivwand

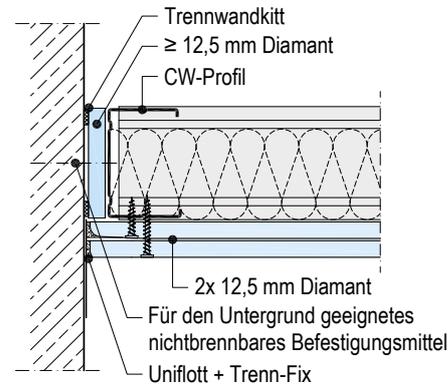
Horizontalschnitt



Bei Wandhöhe $\leq 3,00$ m keine Hinterlegung des CW-Randanschlussprofils stegseitig erforderlich.

W629.de-A21 Anschluss an Massivwand

Horizontalschnitt

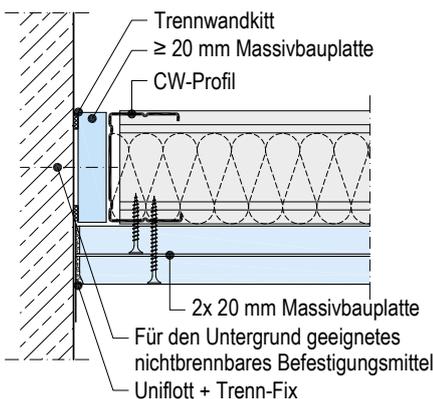


Bei Wandhöhe $> 3,00$ m Hinterlegung des CW-Randanschlussprofils stegseitig erforderlich.

plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

W629.de-A51 Anschluss an Massivwand

Horizontalschnitt

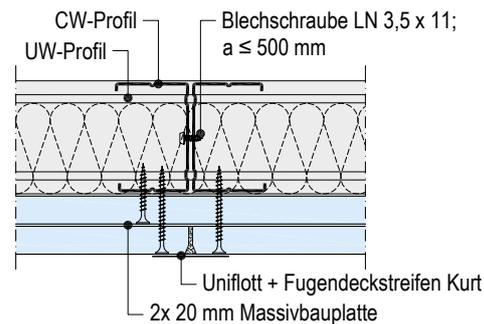


Bei Wandhöhe $> 3,00$ m Hinterlegung des CW-Randanschlussprofils stegseitig erforderlich.

plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

W629.de-B5 Plattenstoß

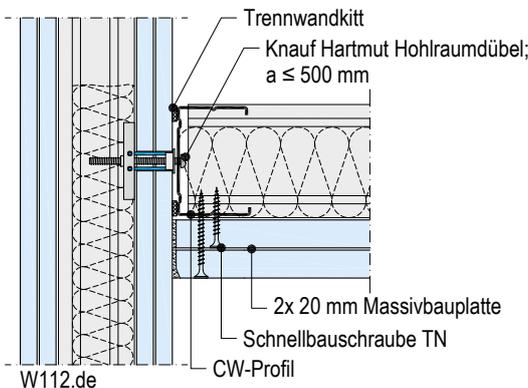
Horizontalschnitt



plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

W629.de-SO5 Anschluss an Metallständerwand

Horizontalschnitt

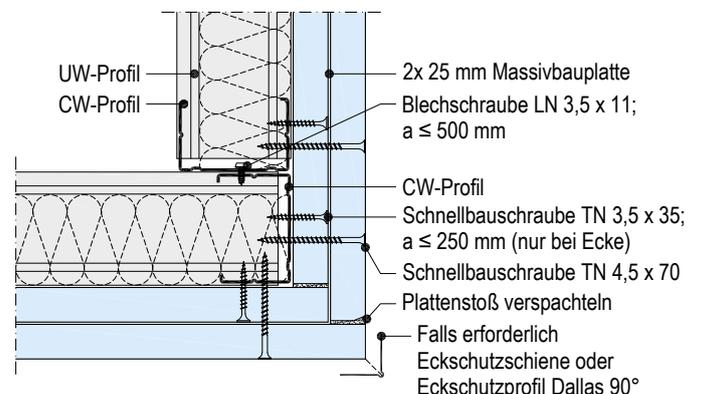


Bei Wandhöhe $\leq 3,00$ m keine Hinterlegung des CW-Randanschlussprofils stegseitig erforderlich.

plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

W629.de-D6 Ecke

Horizontalschnitt

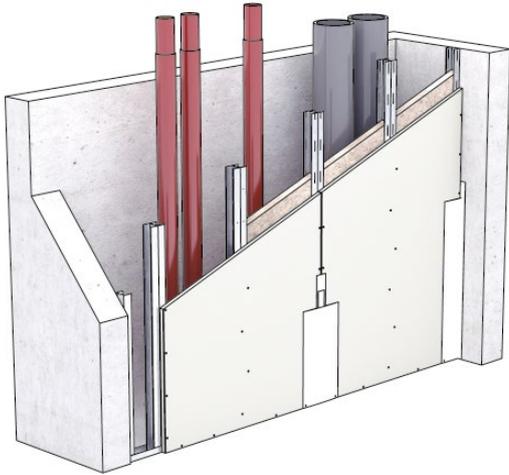


plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

Details

K251.de-P6 Plattenlage vertikal

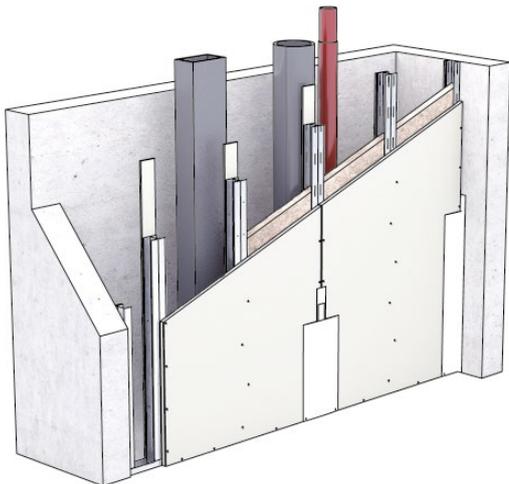
30 mm Fireboard



Bei Wandhöhe ≤ 3,00 m

K251.de-P5 Plattenlage vertikal + Profilabdeckung

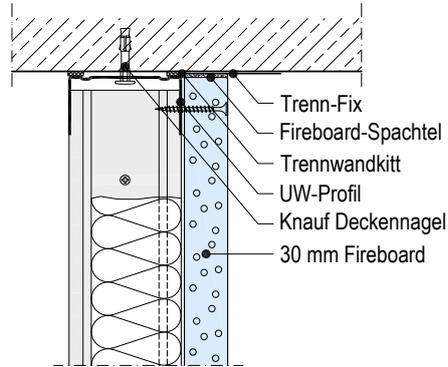
30 mm Fireboard + 12,5 mm Fireboard Abdeckstreifen



Bei Wandhöhe > 3,00 m

K251.de-VO6 Deckenanschluss

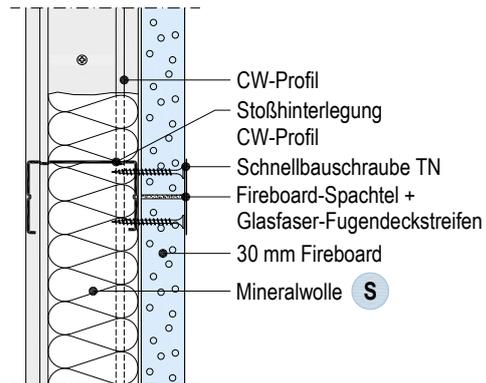
Vertikalschnitt



Bei Wandhöhe ≤ 3,00 m

K251.de-VM6 Plattenstoß

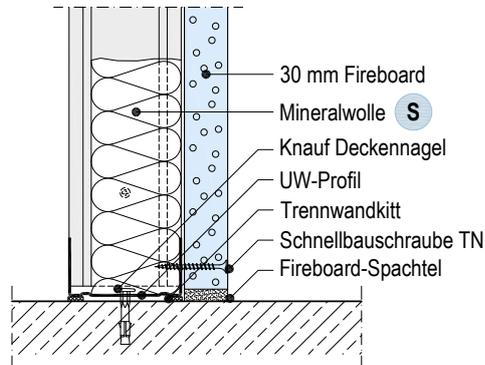
Vertikalschnitt



Bei Wandhöhe ≤ 3,00 m

K251.de-VU6 Bodenanschluss

Vertikalschnitt



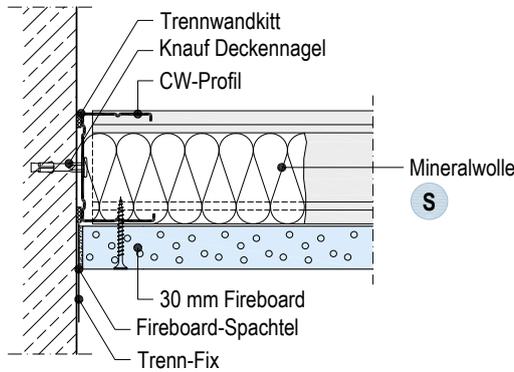
Bei Wandhöhe ≤ 3,00 m

Maßstab 1:5

Details

K251.de-A6 Anschluss an Massivwand

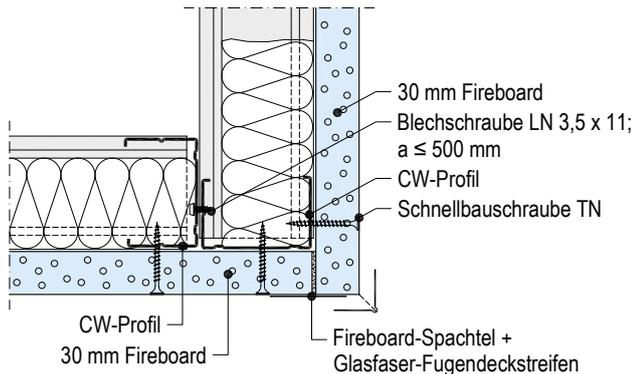
Horizontalschnitt



Bei Wandhöhe ≤ 3,00 m

K251.de-D6 Ecke

Horizontalschnitt

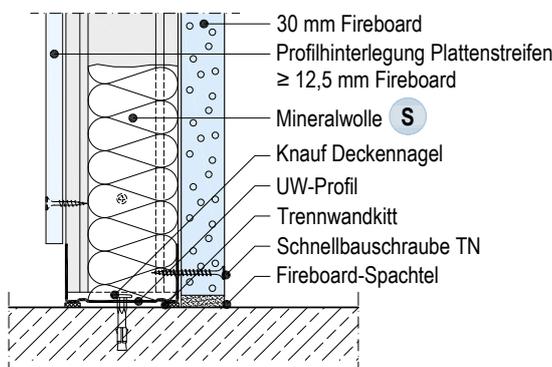


Bei Wandhöhe ≤ 3,00 m

plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

K251.de-VU5 Bodenanschluss

Vertikalschnitt

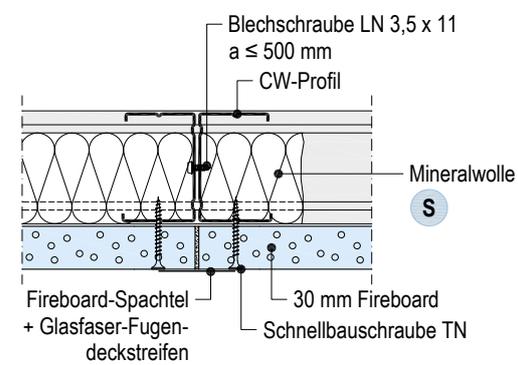


Bei Wandhöhe > 3,00 m

plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

K251.de-B6 Plattenstoß

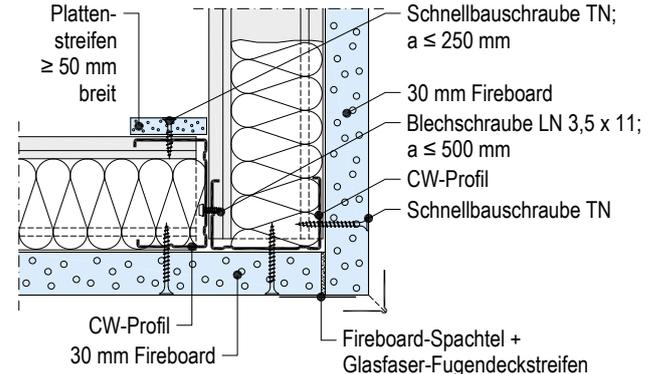
Horizontalschnitt



Bei Wandhöhe ≤ 3,00 m

K251.de-D5 Ecke

Horizontalschnitt

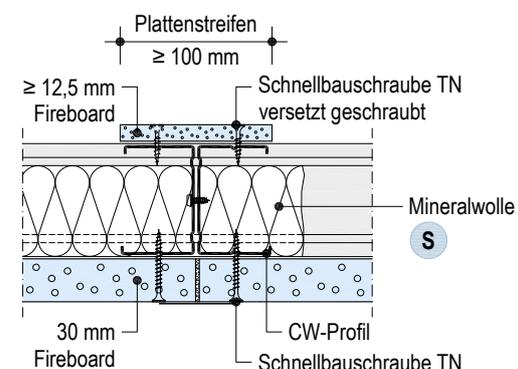


Bei Wandhöhe > 3,00 m

plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

K251.de-B5 Plattenstoß

Horizontalschnitt



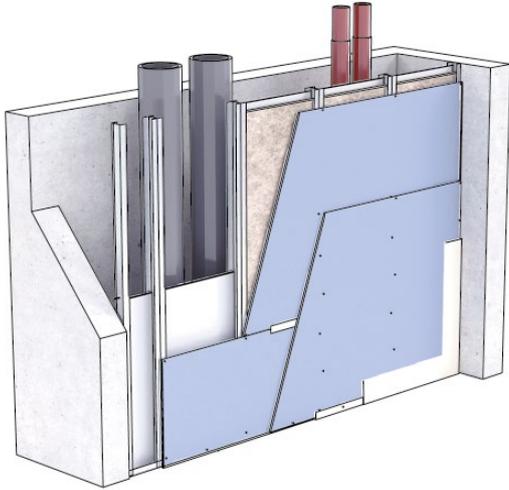
Bei Wandhöhe > 3,00 m

plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

Details

W635.de-P1 Plattenlagen horizontal

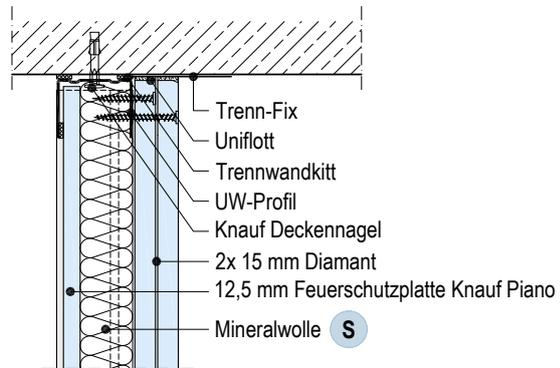
2x 15 mm Diamant + eingestellte Feuerschutzplatte Knauf Piano vertikal



Maßstab 1:5

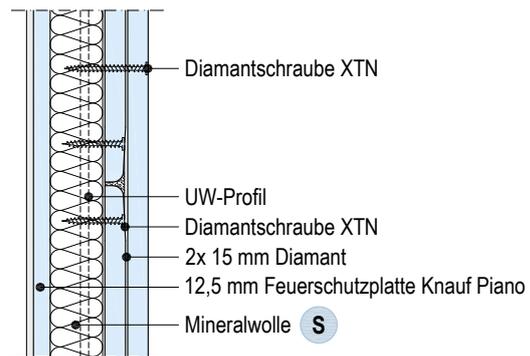
W635.de-VO1 Deckenanschluss

Vertikalschnitt



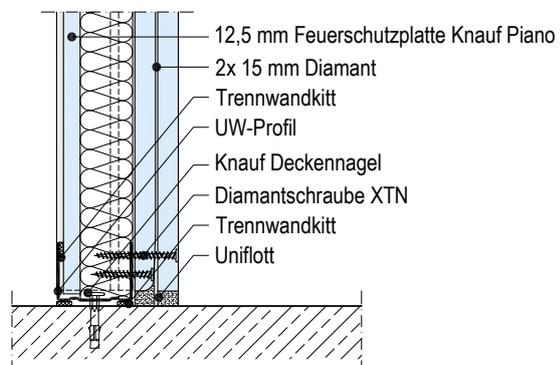
W635.de-VM1 Plattenstoß

Vertikalschnitt



W635.de-VU1 Bodenanschluss

Vertikalschnitt

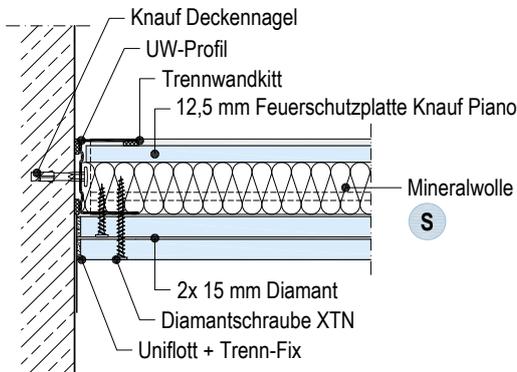


Hinweis Bei eingestellter vertikaler Plattenlage ist maximal ein horizontaler Plattenstoß je Feld zulässig.

Details

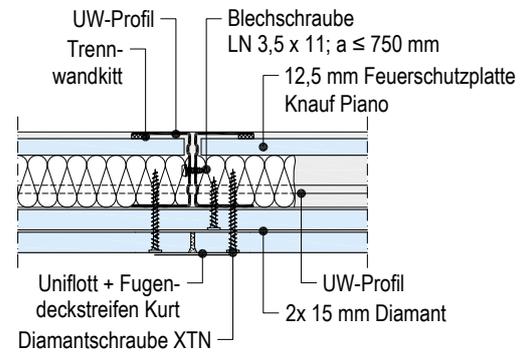
W635.de-A1 Anschluss an Massivwand

Horizontalschnitt



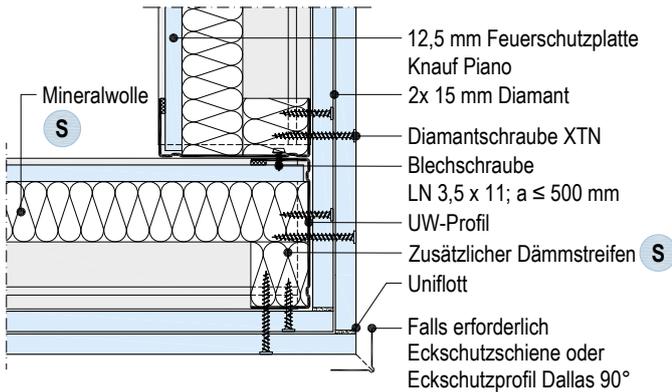
W635.de-B1 Plattenstoß

Horizontalschnitt



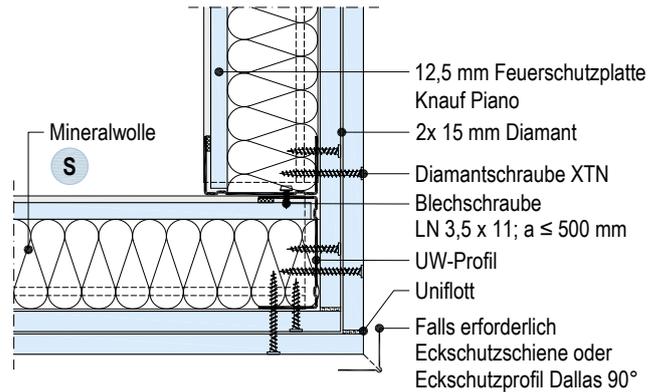
W635.de-D1 Ecke

Horizontalschnitt



W635.de-D2 Ecke

Horizontalschnitt



plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

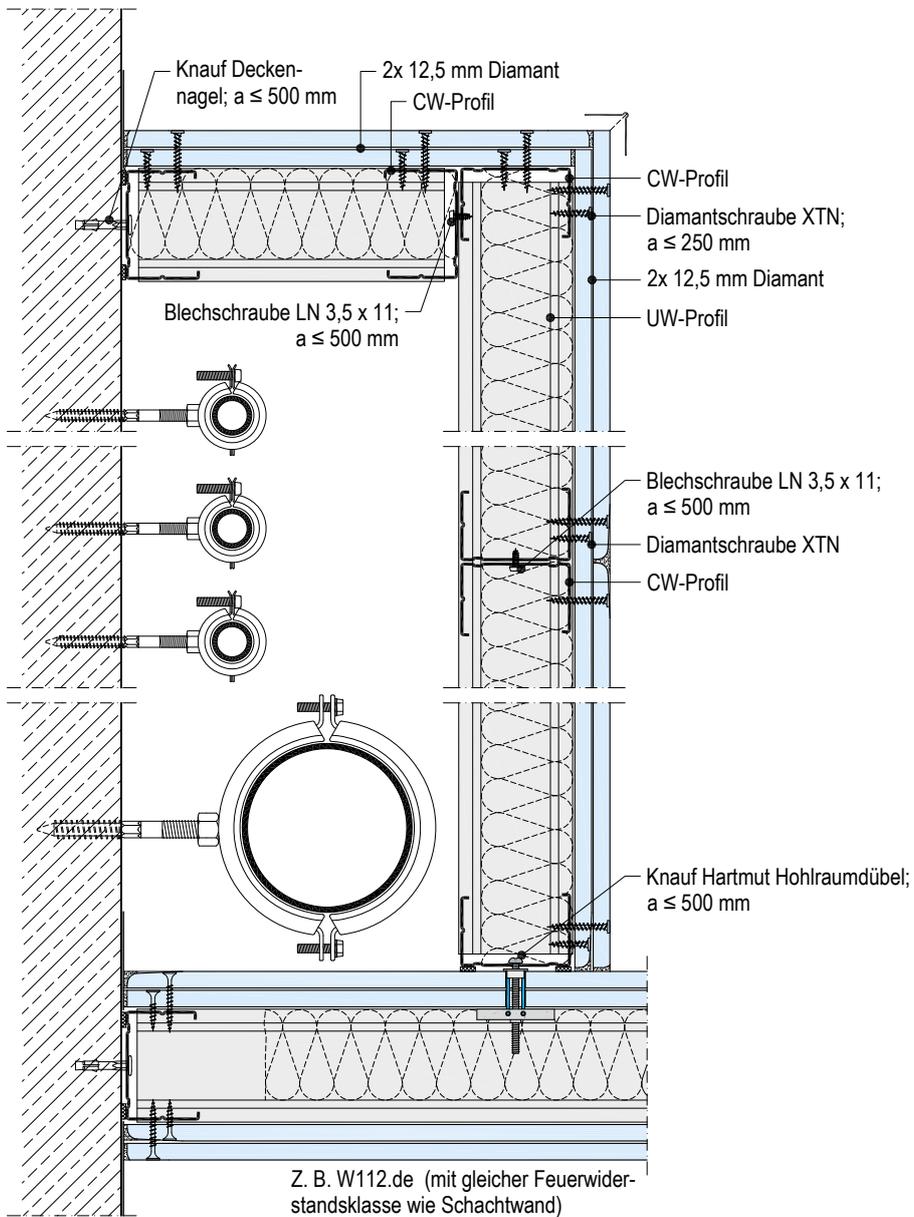
plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

Detail

W629.de-SO2 Installationsschacht

Horizontalschnitt

Maßstab 1:5



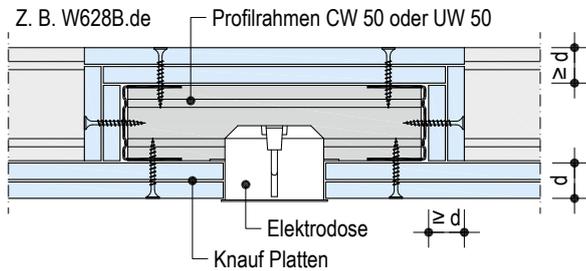
plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
 Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

Maße in mm | Maßstab 1:5

Details

W628B.de-SO1 Elektro Dosen mit Profilrahmen

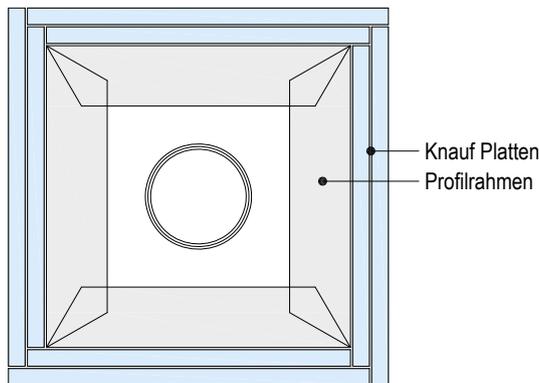
Horizontalschnitt



plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

W628B.de-SO2 Elektro Dosen mit Profilrahmen

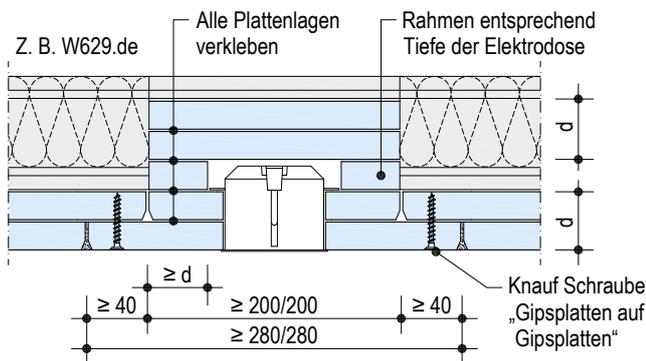
Vertikalschnitt



plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

W629.de-SO6 Elektro Dosen mit Plattenhinterlegung

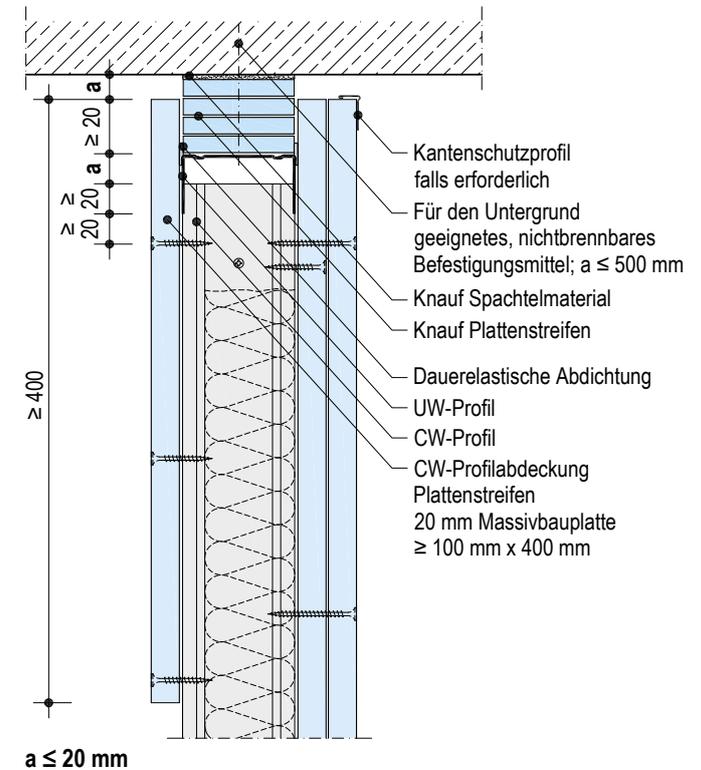
Horizontalschnitt



plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

W629.de-VO3 Deckenanschluss – gleitend

Vertikalschnitt



plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

Hinweis

Die Elektro Dosen müssen mit Knauf Platten GKF/Fireboard mindestens in der Dicke der Beplankung d umkleidet werden.

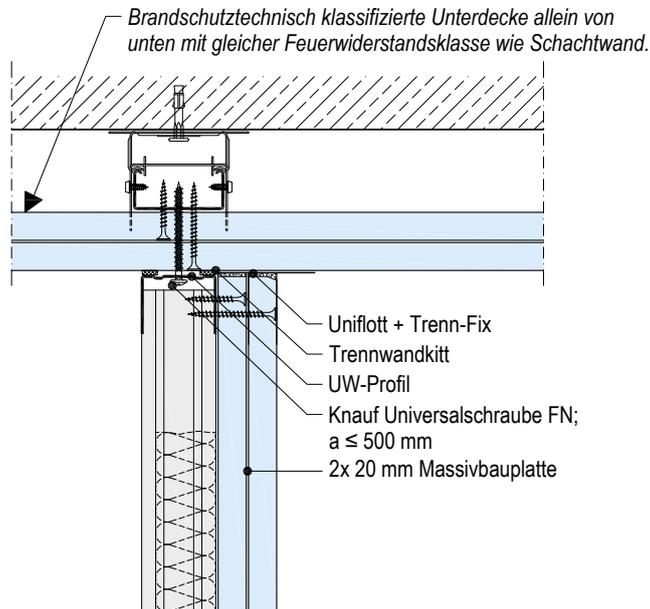
W628A.de
W630.de
W628B.de
W629.de
K251.de
W635.de

Details

Maßstab 1:5

W628B.de-SO6 Deckenanschluss an Plattendecke

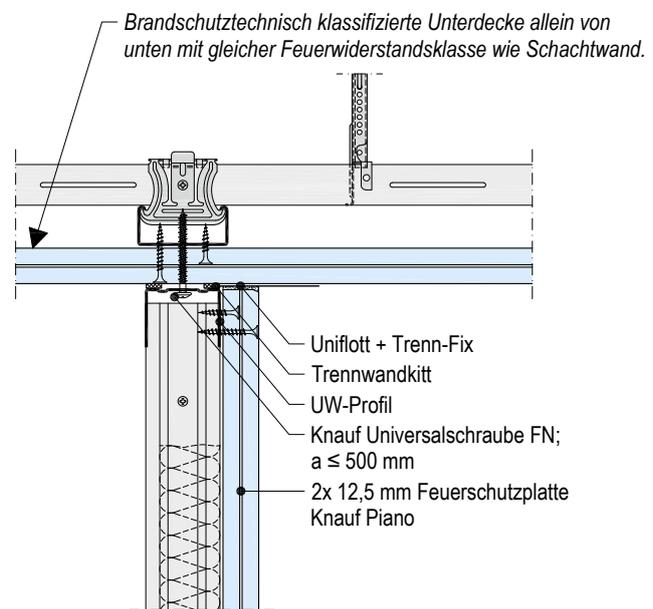
Vertikalschnitt



plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

W629.de-SO10 Deckenanschluss an Plattendecke

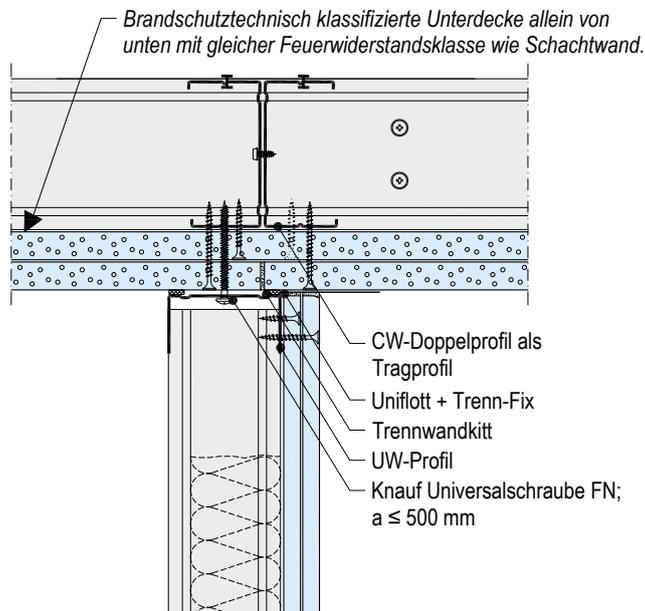
Vertikalschnitt



plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

W628B.de-SO7 Deckenanschluss an Freitragende Decke

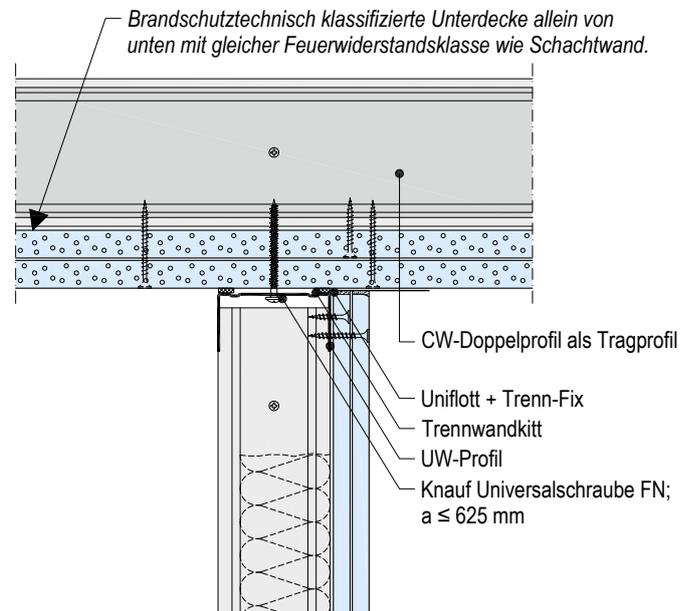
Vertikalschnitt



plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

W629.de-SO11 Deckenanschluss an Freitragende Decke

Vertikalschnitt



plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

Hinweis

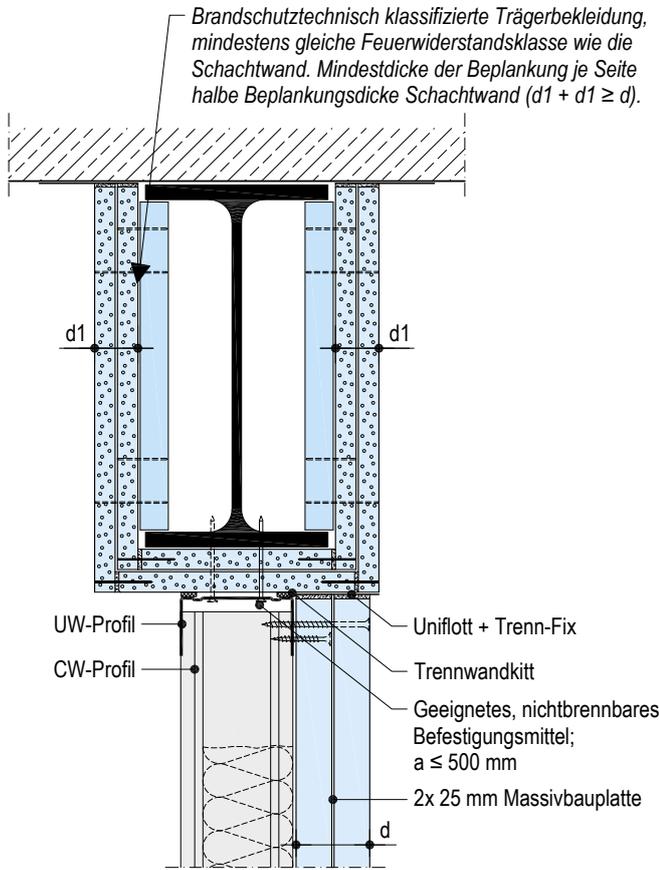
Ausführung der Unterdecke siehe Detailblätter

- [Knauf Plattendecken D11.de](#)
- [Knauf Freitragende Decken D13.de](#)

Details

W629.de-SO7 Anschluss an Stahlträgerbekleidung

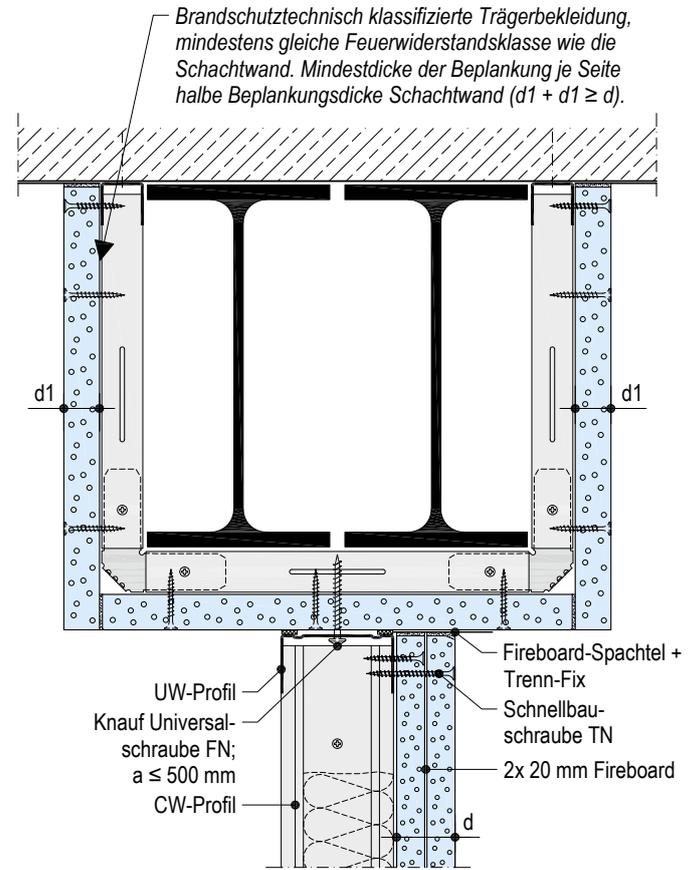
Vertikalschnitt



plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

W629.de-SO8 Anschluss an Stahlträgerbekleidung

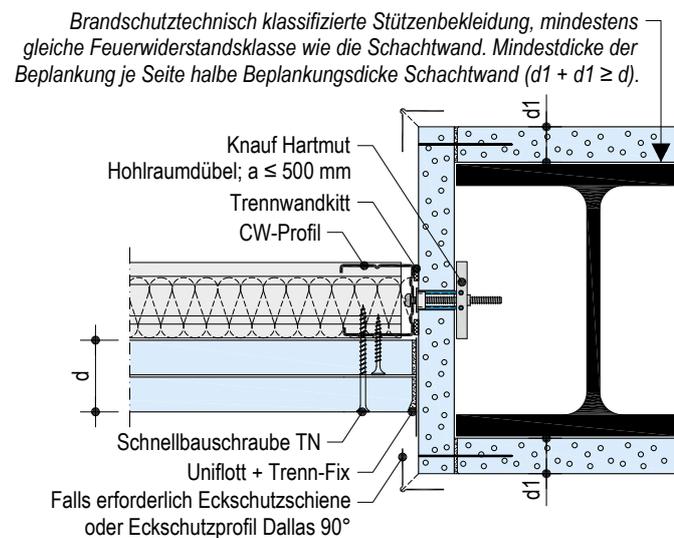
Vertikalschnitt



plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

W628B.de-SO5 Anschluss an Stahlstützenbekleidung

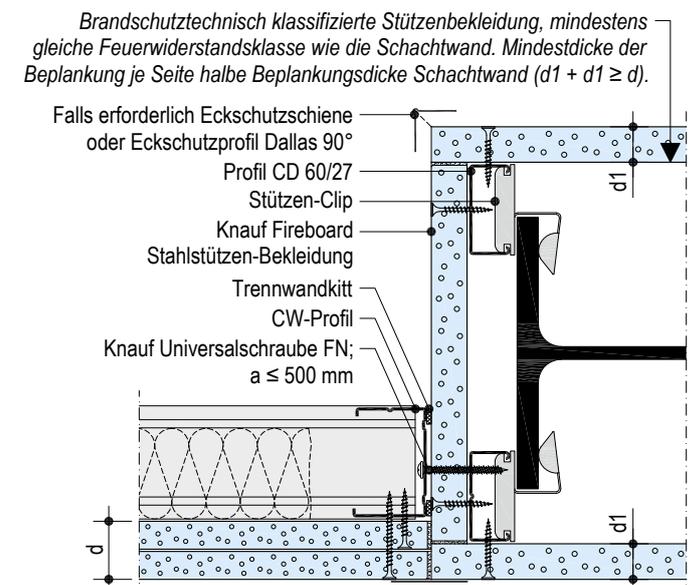
Horizontalschnitt



plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

W629.de-SO9 Anschluss an Stahlstützenbekleidung

Horizontalschnitt



plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

Hinweis

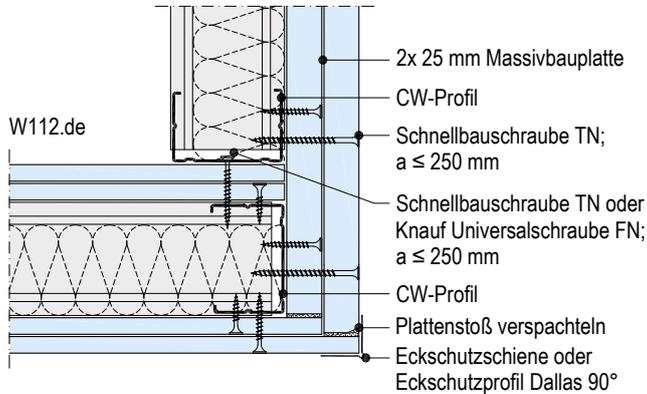
Ausführung der Stahlträgerbekleidung siehe Detailblatt [Knauf Fireboard Träger- und Stützen-Bekleidungen K25.de](#).

W628A.de
W630.de
W628B.de
W629.de
K251.de
W635.de

Details

W628B.de-SO8 Ecke – Anschluss an Metallständerwand

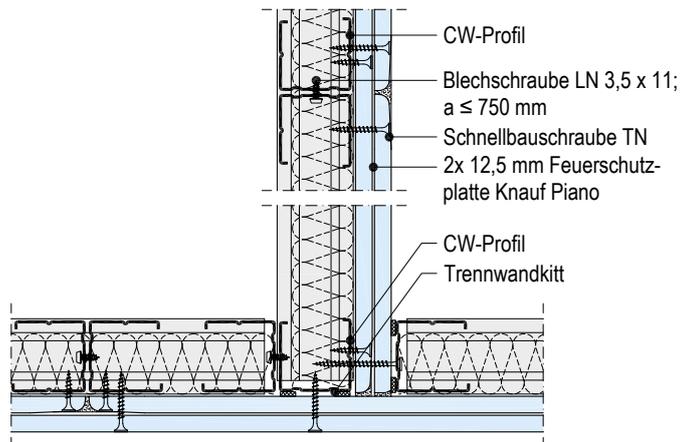
Horizontalschnitt



plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

W629.de-SO12 T-Verbindung Schachtwand

Horizontalschnitt

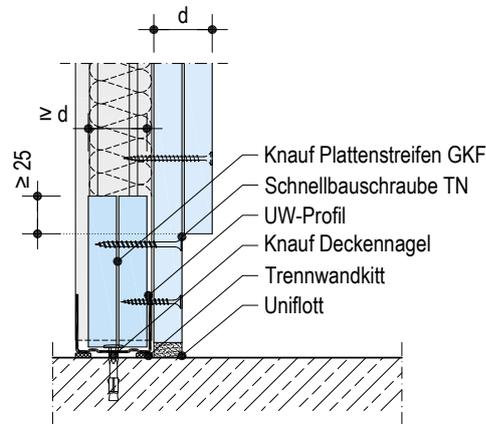


plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

Maße in mm | Maßstab 1:5

W629.de-SO13 Bodenanschluss – unterschrittener Sockel

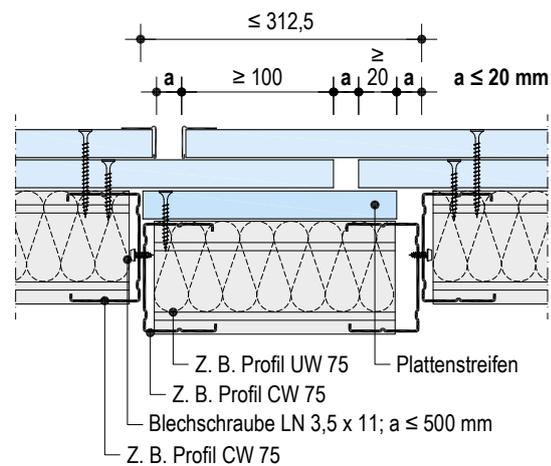
Vertikalschnitt



plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

W628B.de-SO9 Bewegungsfuge

Horizontalschnitt



plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

Aufrüstung von Schachtwänden mit Fireboard



Zu beachten bei Aufrüstung:

- Bestehende Schachtwand
 - Gemäß den Anforderungen der DIN 4103-1
 - Befestigung UW-Randprofil mit für den Untergrund geeigneten, nichtbrennbaren Befestigungsmittel; $a \leq 625$ mm
 - Maximaler Achsabstand Ständerprofile / Riegel; $a \leq 625$ mm

Horizontalschnitt | Beispiel



Befestigung der zusätzlichen Beplankung aus Fireboard durch Verschrauben ins Profil.

Bestand

→ **Aufrüstung** (erforderliche Beplankung, Mindest-Dicke)

Bestehende Schachtwand	Auf F30 Fireboard	Auf F90 Fireboard
Beplankung mm	 mm	 mm
$\geq 12,5$ GKB	1x 20	2x 20
$\geq 2x 12,5$ GKB	1x 12,5	1x 12,5 + 1x 20 oder 1x 30
$\geq 12,5$ GKF	1x 12,5	1x 12,5 + 1x 20 oder 1x 30

plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz

- Aufgrund des Brandschutzes auf Basis des Gutachtens GS 3.2/16-266-1
- Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen.

W628A.de
W630.de
W628B.de
W629.de
K251.de
W635.de

Durchführung einzelner Leitungen

Grundlagen

Nach §40 Musterbauordnung (MBO) dürfen „Leitungen durch raumabschließende Bauteile, für die eine Feuerwiderstandsfähigkeit vorgeschrieben ist, nur hindurchgeführt werden, wenn eine Brandausbreitung ausreichend lang nicht zu befürchten ist oder Vorkehrungen hiergegen getroffen sind“.

Ausführungsmöglichkeiten ohne besondere brandschutztechnische Maßnahmen entsprechend Muster-Leitungsanlagen-Richtlinie (MLAR), Pkt. 4.3.2 für Einzelleitungen **a - b - c** (s. u.) sind den Beispiellösungen dieser Seite zu entnehmen.

Bei der Durchführung von gebündelten elektrischen Leitungen, nichtbrennbaren Rohren > 160 mm bzw. brennbaren Rohren > 32 mm sind zugelassene Abschottungssysteme zu verwenden.

Für Trockenbauwände zugelassene Schotts können in Schachtwänden nur bedingt eingesetzt werden. Voraussetzung ist in der Regel, dass im Bereich der Leitungsdurchführung die Schachtwand als Trennwand entsprechend den Bedingungen der abP/abZ aufgerüstet wird. Dieser Wandteil muss eine der Trennwand entsprechende Stabilität besitzen. Eine mögliche Ausführungsvariante dieser partiellen Aufrüstung finden Sie auf „Durchführung mehrerer Leitungen“ auf Seite 39.

Für die Ausführung der auf den Seiten 38 und 39 angegebenen Leitungsdurchführungen sind die Angaben und Hinweise des Knauf Brandschutzordners „Brandschutz mit Knauf“ Abschnitt „Durchführung einzelner Leitungen“ bzw. „Durchführung mehrerer Leitungen“ Kapitel „Knauf Kabel- und Rohrdurchführungen“ zu berücksichtigen.

Mindest-Dicke D

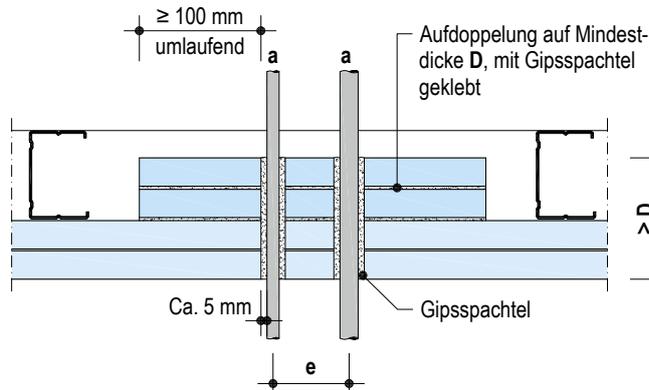
- Feuerhemmende Wände (fh) $D \geq 60$ mm
- Hochfeuerhemmende Wände (hfh) $D \geq 70$ mm
- Feuerbeständige Wände (fb) $D \geq 80$ mm

Leitungstyp gemäß Muster-Leitungsanlagen-Richtlinie (MLAR)

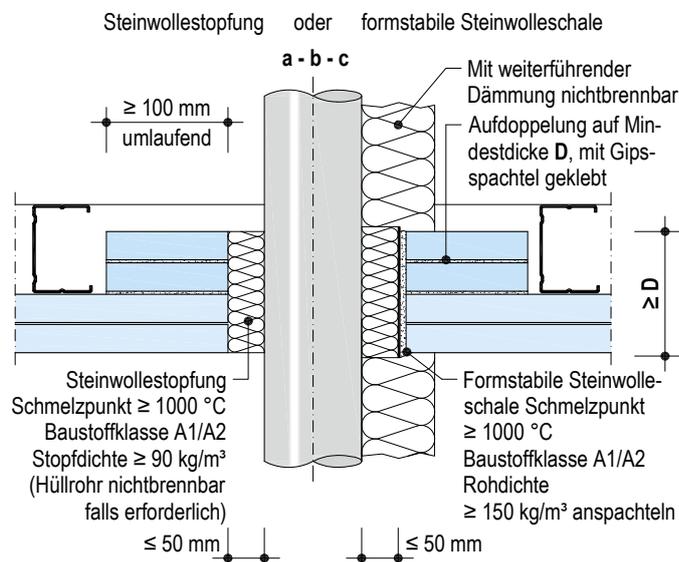
- a** Einzelne elektrische Leitungen
- b** Rohrleitungen aus nichtbrennbaren (nbr) Baustoffen ≤ 160 mm
- c** Rohrleitungen aus brennbaren (br) Baustoffen ≤ 32 mm

Horizontalschnitte

Durchführung von elektrischen Einzelleitungen

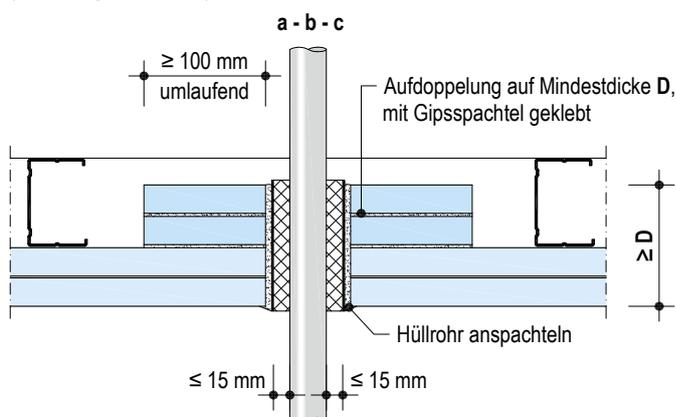


Durchführung von ungedämmten/gedämmten Einzelleitungen



Durchführung von ungedämmten Einzelleitungen

Hüllrohr nichtbrennbar mit im Brandfall aufschäumendem Baustoff (Zulassung erforderlich)



Hinweis

Zu einer fachgerechten Ausführung sind Mindestabstände der Leitungen **e** zu beachten. Detaillierte Angaben zur Ausführung der gezeigten Beispiellösungen, sowie weitere Lösungen finden Sie im Knauf Brandschutzordner „Brandschutz mit Knauf“ Abschnitt „Durchführung einzelner Leitungen“ bzw. „Durchführung mehrerer Leitungen“ Kapitel „Knauf Kabel- und Rohrdurchführungen“.

plus Durchführung mehrerer Leitungen

Abschottungssysteme – Partielle Aufrüstung von Schachtseite

Um zugelassene Abschottungssysteme in Knauf Schachtwände einzusetzen, ist i. d. R. eine partielle Aufrüstung zur leichten Trennwand mit beidseitiger Beplankung und einer Bauteildicke ≥ 100 mm erforderlich.

Es ist in der Breite mindestens ein Feld und in der Höhe $H = \text{Schotthöhe} + 2 \times 100$ mm ($H \geq 500$ mm) der Schachtwand aufzurüsten.

Die Dicke der auf der Schachtseite anzubringenden Knauf Platte GKF muss ≥ 20 mm betragen. Die Bauteildicke der Schachtwand im Bereich der Aufrüstung muss ≥ 100 mm sein.

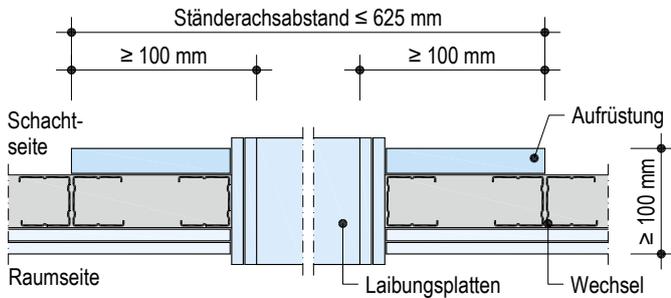
Notwendiger Wechsel in aufrüsteten Schachtwänden

- Einbau bei Montage der Schachtwand
 - Nach Aufrüstung der Schachtwand sind für den Einbau des jeweiligen Abschottungssystems erforderliche Wechsel und Laibungsauskleidungen entsprechend nachfolgender Darstellung auszuführen.
- Öffnungslaibung
 - Beplankung mit Knauf Platten mindestens in Beplankungsdicke der Schachtwand sofern abZ/abP des einzubauenden Schotts keine anderen Aussagen dazu treffen
 - Schraubabstand ≤ 150 mm
 - Plattenbreite im Laibungsbereich entsprechend abZ/abP mindestens aber in Trennwanddicke ausführen
 - Fugen mit Gipsputz füllen
 - Einbau der Abschottungssysteme muss nach abZ/abP des Schottanbieters erfolgen

Brandschutz F30 bis F90

Brandschutztechnisch erforderliche Beplankung/Mineralwolle sind den jeweiligen Systemen zu entnehmen.

Horizontalschnitt

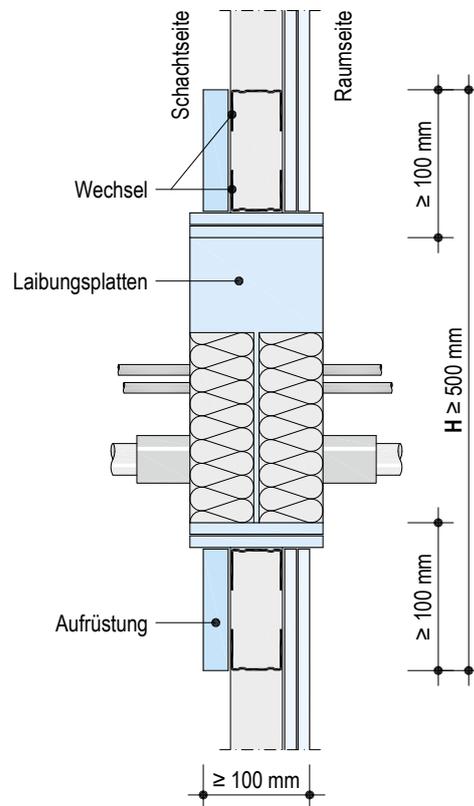


Achtung Abstimmung mit Schotthersteller erforderlich.

Ansicht Schachtseite



Vertikalschnitt



Hinweis

Detaillierte Angaben zur Ausführung der gezeigten Beispiellösungen, sowie weitere Lösungen finden Sie im Knauf Brandschutzordner „Brandschutz mit Knauf“ Abschnitt „Durchführung einzelner Leitungen“ bzw. „Durchführung mehrerer Leitungen“ Kapitel „Knauf Kabel- und Rohrdurchführungen“.

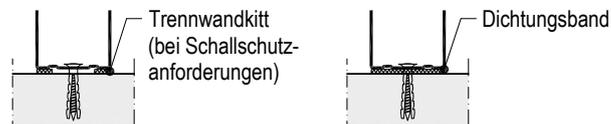
plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz

- Aufgrund partieller Aufrüstung von Schachtwänden Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen.

Unterkonstruktion

Allgemein

Profile für Anschluss an flankierende Bauteile rückseitig mit einem geeigneten Dichtungsmaterial analog den Vorgaben der DIN 4109-33:2016-07 Abschnitt 4.1.1.3 (z. B. 2 Wülste Trennwandkitt) hinterlegen.



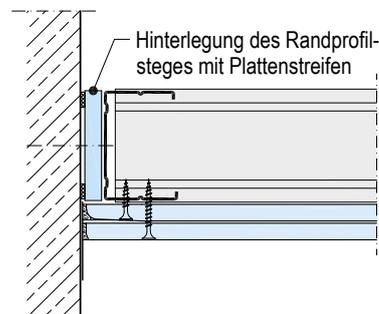
Randprofile an Boden und Decke befestigen. Wandanschlussprofile mit den flankierenden Wänden verbinden.

Geeignete Befestigungsmittel verwenden:

- Knauf Deckennagel (Stahlbeton ohne Hinterlegung Plattenstreifen)
- Speziell für den Baustoff geeignete und nichtbrennbare Befestigungsmittel

Wandhöhe m	Maximaler Befestigungsabstand	
	Wandanschlussprofile mm	Decken- und Bodenanschlussprofile mm
W628A.de		
Bis 15,00	500	—
W630.de		
≤ 3,00	625	625 ²⁾
> 3,00 bis 15,00	500	625 ²⁾
W628B.de		
Bis 7,00	500 ¹⁾	500
W629.de		
Bis 7,00	500 ¹⁾	500
K251.de		
Bis 5,00	1000 ²⁾	1000
W635.de		
Bis 5,00	1000 ²⁾	1000

- 1) Bei Wandhöhe > 3,00 m Hinterlegung des CW-Randanschlussprofils stegseitig erforderlich.
Kontaktfläche des Plattenstreifens mit dem flankierenden Bauteil mit Trennwandkitt (2 Wülste) versehen.

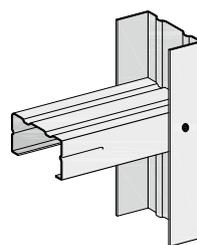


- 2) Konstruktiver Anschluss, mindestens 3 Befestigungspunkte je Anschluss

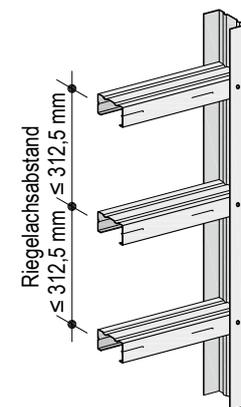
W630.de Schachtwand – Riegelwerk mit CW-Profilen

CW-Profile, als Riegel mit Achsabstand 312,5 mm / CW-Doppelprofile als Riegel mit Achsabstand 625 mm (625 mm bei Beplankung 2x 12,5 mm nicht zulässig, Schachtbreite und Wandhöhe beschränkt siehe Seite 11); mit seitlichen UW-Wandanschlussprofilen vernieten, crimpen oder verschrauben. CW-Riegelprofile dürfen nicht gestoßen bzw. verlängert werden.

Hinweis Alternative Befestigung mit Nägeln möglich. Ausführung auf Anfrage.



■ CW-Profile als Riegel

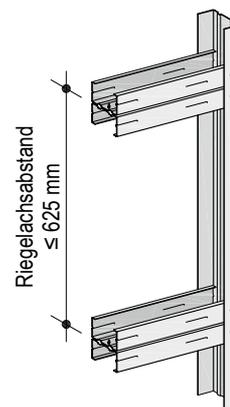


Riegelachsabstand
≤ 312,5 mm



Stanzzange zum Crimpen

■ CW-Doppelprofile als Riegel



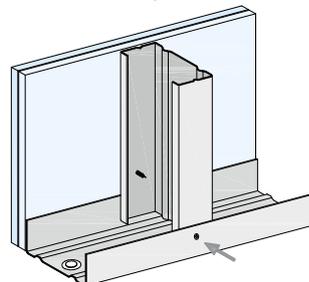
Riegelachsabstand
≤ 625 mm

CW-Doppelprofile bevorzugte Variante bei Einbau Dämmschicht

W628B.de Schachtwand – Ständerwerk mit CW-Profilen

CW-Profile als Ständerprofile in die Randanschlussprofile im entsprechenden Achsabstand einstellen und ausrichten.

Bei Wandhöhen > 5,00 m CW-Profile an UW-Randprofile an Decke und Boden schachtseitig vernieten, crimpen oder verschrauben.

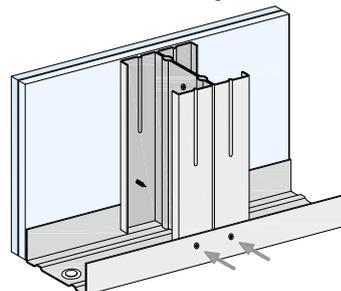


W629.de Schachtwand – Ständerwerk mit CW-Doppelprofilen

Je zwei CW-Profile stegseitig im Abstand ≤ 500 mm mit Blechschrauben LN 3,5 x 11 zu Doppelprofilen verschrauben.

Ständerprofile in die Randanschlussprofile im entsprechenden Achsabstand einstellen und ausrichten.

Bei Wandhöhen > 5,00 m CW-Doppelprofile an UW-Randprofile an Decke und Boden schachtseitig vernieten, crimpen oder verschrauben.

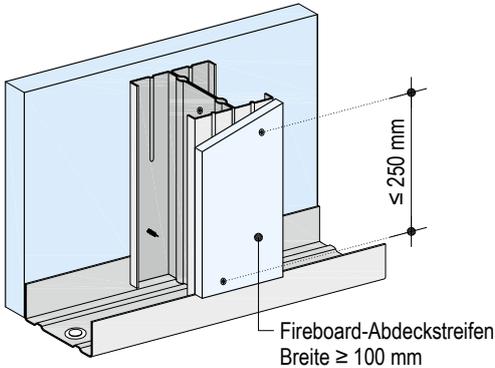


Hinweis

Die zulässigen Wandhöhen variieren je nach Systemvariante, Tabellen im Abschnitt „Daten für die Planung“ Seiten 8 bis 19 beachten.

K251.de Fireboard-Schachtwand – Ständerwerk mit CW-Doppelprofilen

Je zwei CW-Profile stegseitig im Abstand ≤ 500 mm mit Blechschrauben LN 3,5 x 11 zu Doppelprofilen verschrauben. Bei Wandhöhen $> 3,00$ m schachtseitig 12,5 mm Fireboard-Abdeckstreifen Breite ≥ 100 mm und am Wandanschlussprofil Breite ≥ 50 mm im Abstand von ≤ 250 mm alternierend aufschrauben. Ständerprofile in die Randanschlussprofile im entsprechenden Achsabstand einstellen und ausrichten.



W635.de Schachtwand – Ständerwerk mit UW-Doppelprofilen

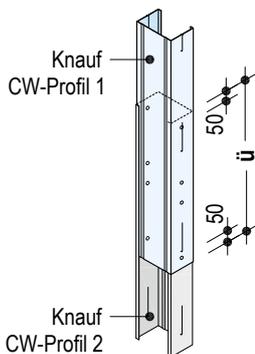
Je zwei UW-Profile stegseitig im Abstand ≤ 750 mm mit Blechschrauben LN 3,5 x 11 zu Doppelprofilen verschrauben. Ständerprofile in die Randanschlussprofile im entsprechenden Achsabstand einstellen und ausrichten. Trennwandkitt auf die Innenseite der schachtseitigen Flansche der UW-Doppelprofile auftragen und eine Lage 12,5 mm Feuerschutzplatten Knauf Piano einstellen und andrücken.

Vertikale Profilverlängerungen

Maße in mm

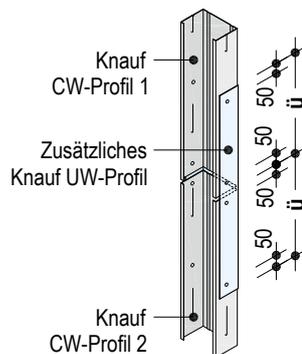
Variante 1

2 CW-Profile als Kasten geschachtelt.



Variante 2

2 CW-Profile stumpf gestoßen, mit zusätzlichem UW-Profil verbunden.



Profilverlängerungen

Knauf Profile	Überlappung ü
CW 50	≥ 500 mm
CW 75	≥ 750 mm
CW 100	≥ 1000 mm

- Profilstöße in der Höhe versetzen (alternierend obere und untere Wandhälfte).
- Im Überlappungsbereich die Profile vernieten, verschrauben oder wenn möglich crimpen.

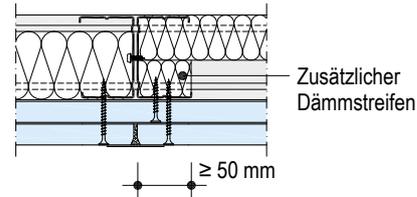
Dämmschicht

Allgemein

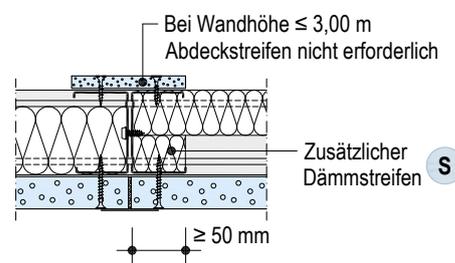
Je nach Anforderung aus Brand-/ Schall-/ Wärmeschutz Dämmstoff abgleitsicher (Stauchung bis ca. 10 mm) und dicht gestoßen in der Unterkonstruktion anordnen (ggf. Dämmstreifen als Abgleitsicherung in Ständerprofilen einbauen).

Zusätzlicher Dämmstreifen bei Abweichung der Dämmstoffdicke > 20 mm von der Profil-Stegbreite.

W629.de Schachtwand – Ständerwerk mit CW-Doppelprofilen

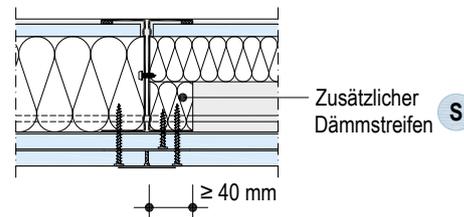


K251.de Fireboard-Schachtwand – Ständerwerk mit CW-Doppelprofilen



W635.de Schachtwand – Ständerwerk mit UW-Doppelprofilen

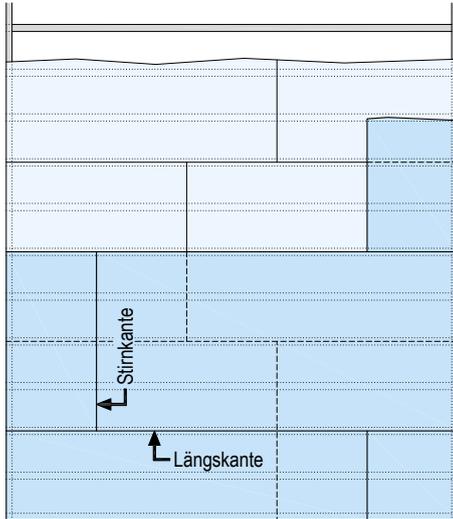
Profil UW 75 / UW 100 vollständig mit zusätzlichem Dämmstreifen ausfüllen. **S**



Verlegeschemen

W630.de Plattenlagen horizontal

- Feuerschutzplatte Knauf Piano / Diamant (Plattenbreite 1250 mm)
- Riegelachsabstand 312,5 mm



Untere/obere Lage:

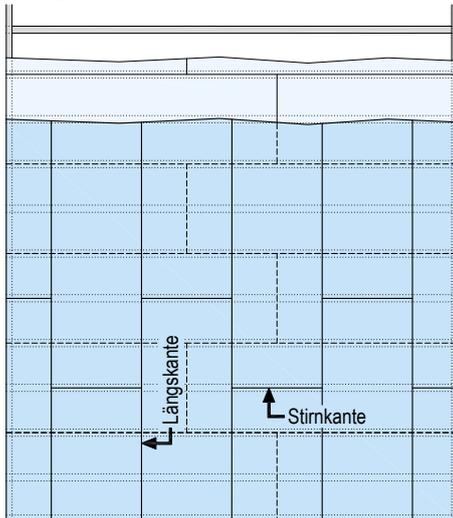
- Stirnkantenstöße um mindestens 500 mm versetzen.
- Längskantenstöße auf Riegel anordnen.

Versatz zwischen unterer und oberer Lage:

- Längskantenstöße um 625 mm versetzen.
- Stirnkantenstöße auch zwischen den Plattenlagen versetzen.

W630.de Plattenlage 1 horizontal, Plattenlage 2 vertikal

- 2x 20 mm Massivbauplatte (Plattenbreite 625 mm)
- Riegelachsabstand 312,5 mm



Untere Lage:

- Stirnkantenstöße um mindestens 625 mm versetzen.
- Längskantenstöße auf Riegel anordnen.

Obere Lage:

- Stirnkantenstöße auf Riegel anordnen und um 625 mm versetzen.

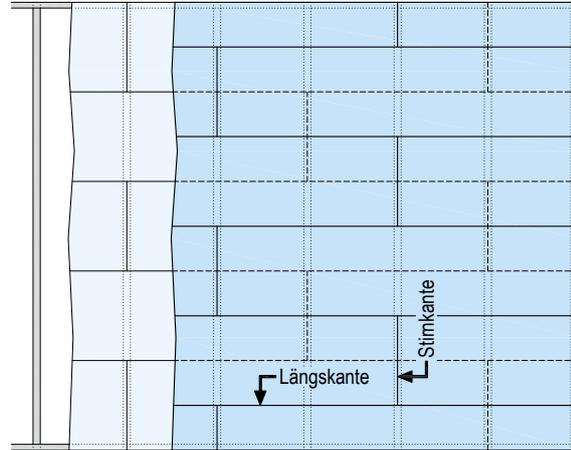
Versatz zwischen unterer und oberer Lage:

- Plattenstöße der oberen Lage um ca. 312,5 mm gegenüber den Plattenstößen der unteren Lage versetzen.

Schemazeichnungen | Maße in mm

W628B.de/W629.de/W635.de Plattenlagen horizontal

- Silentboard / Massivbauplatte (Plattenbreite 625 mm)
- W635.de: Diamant (Plattenbreite 1250 mm)
- Ständerachsabstand 625 mm

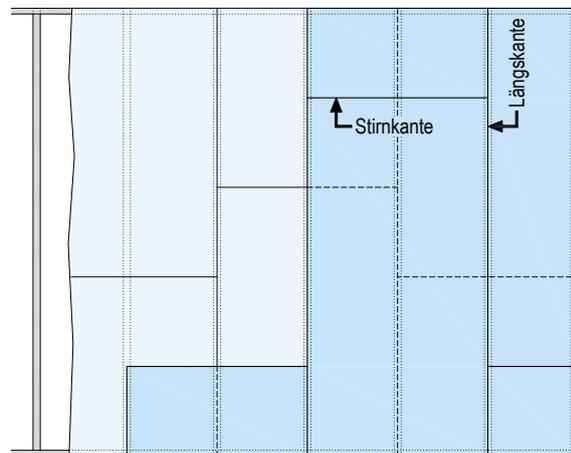


Untere/obere Lage:

- Empfehlung: Plattenlänge 2500 mm
- Stirnkantenstöße um mindestens einen Ständerachsabstand versetzen.
- Längskantenstöße zwischen den Beplankungslagen um halbe Plattenbreite versetzen.

W628B.de/W629.de/K251.de Plattenlagen vertikal

- Feuerschutzplatte Knauf Piano / Diamant / Knauf Feuerschutzplatte / Fireboard (Plattenbreite 1250 mm)
- Ständerachsabstand 625 mm



Untere/obere Lage:

- Längskantenstöße um 625 mm (Ständerachsabstand) versetzen.
- Bei Verwendung nicht raumhoher Platten Stirnkantenstöße ≥ 500 mm (bei K251.de ≥ 1000 mm) in einer Beplankungslage versetzen.
- Bei K251.de Stirnstöße mit Profilen bzw. Fireboardstreifen hinterlegen.
- Bei mehrlagiger Beplankung Stirnkantenstöße auch zwischen den Plattenlagen versetzen.

Befestigung der Beplankung an Unterkonstruktion mit Knauf Schnellbauschrauben

Beplankung		Metall-Unterkonstruktion (Durchdringung ≥ 10 mm) Blechdicke $s \leq 0,7$ mm		Maximale Abstände Befestigungsmittel	
Plattenart	Dicke mm	Schnellbauschrauben TN	Diamantschrauben XTN	1. Lage mm	2. Lage mm
W628A.de					
Massivbauplatte	2x 25	TN 3,5 x 35 + TN 4,5 x 70	–	300	200
W630.de					
Feuerschutzplatte Knauf Piano	2x 12,5	TN 3,5 x 25 + TN 3,5 x 35	–	750	250
Diamant	2x 12,5	–	XTN 3,9 x 23 + XTN 3,9 x 38	750	250
Massivbauplatte	2x 20	TN 3,5 x 35 + TN 3,5 x 55	–	600	200
W628B.de / W629.de					
Feuerschutzplatte Knauf Piano	2x 12,5	TN 3,5 x 25 + TN 3,5 x 35	–	750	250
Diamant	2x 12,5	–	XTN 3,9 x 23 + XTN 3,9 x 38	750	250
Silentboard	2x 12,5	–	XTN 3,9 x 23 + XTN 3,9 x 38	600	200
Knauf Feuerschutzplatte	2x 15	TN 3,5 x 25 + TN 3,5 x 45	–	750	250
Diamant	2x 15	–	XTN 3,9 x 33 + XTN 3,9 x 55	750	250
Massivbauplatte	2x 20	TN 3,5 x 35 + TN 3,5 x 55	–	600	200
Fireboard	2x 20	TN 3,5 x 35 + TN 3,5 x 55	–	750	250
Massivbauplatte	2x 25	TN 3,5 x 35 + TN 4,5 x 70	–	300	200
K251.de					
Fireboard-Abdeckstreifen	12,5	TN 3,5 x 25	–	250	–
Fireboard	30	TN 3,5 x 45	–	250	–
W635.de					
Diamant	2x 15	–	XTN 3,9 x 33 + XTN 3,9 x 55	600	250

Hinweis

Alternative Befestigung mit Nägeln möglich. Ausführung auf Anfrage.

Verspachtelung

Verspachtelung von Gipsplatten mit Kartonoberfläche in geforderter Qualitätsstufe Q1 bis Q4 gemäß Merkblatt Nr. 2 „Verspachtelung von Gipsplatten, Oberflächengüten“¹⁾.

Sichtbare Schraubenköpfe verspachteln.

Bei Fireboard ist zur Aufnahme von direkten Beschichtungen oder Bekleidungen zusätzlich zur Fugenverspachtelung eine vollflächige Spachtelung der Oberfläche, z. B. mit Fireboard-Spachtel, notwendig.

Geeignete Fugenspachtelmaterialien

- Uniflott
Handerspachtelung ohne Fugendeckstreifen in den Längskantenfugen
- Uniflott imprägniert
Handerspachtelung imprägnierter Platten ohne Fugendeckstreifen in den Längskantenfugen, wasserabweisend, farblich grün angepasst
- Fugenfüller Leicht
Handerspachtelung mit Fugendeckstreifen, vorzugsweise mit Fugendeckstreifen Kurt
- Fireboard-Spachtel
Handerspachtelung von Fireboard mit Glasfaser-Fugendeckstreifen

Geeignete Finish-Spachtelmaterialien

- Q2, Handverarbeitung
Uniflott, Uniflott imprägniert, Fill & Finish Light, Super Finish
- Q3/Q4, Handverarbeitung
Spritzspachtel Plus, Super Finish, Fill & Finish Light
- Q3/Q4, maschinelle Verarbeitung
Spritzspachtel Plus (vorzugsweise Q3)
- Fireboard-Spachtel für vollflächige Verspachtelung von Fireboard

Verspachtelung der Gipsplattenfugen

Bei mehrlagiger Beplankung Fugen der unteren Lagen mit Spachtelmaterial

füllen, Fugen der äußeren Lage verspachteln. Das Füllen der Fugen verdeckter Beplankungslagen bei mehrlagiger Beplankung ist notwendig für die Gewährleistung der brand- und schallschutztechnischen sowie statischen Eigenschaften.

Empfehlung

Stirn- und Schnittkantenfugen sowie Mischfugen (z. B. HRAK + Schnittkante) der sichtbaren Beplankungslagen auch bei Verwendung von Uniflott mit Fugendeckstreifen Kurt spachteln.

Verspachtelung der Anschlussfugen

Anschlüsse an flankierende Trockenbaukonstruktionen abhängig von den Gegebenheiten und den Anforderungen an die Rissicherheit mit Trenn-Fix oder Fugendeckstreifen Kurt ausführen.

Merkblatt Nr. 3 „Fugen und Anschlüsse bei Gipsplatten- und Gipsfaserplattenkonstruktionen“¹⁾ beachten.

Anschlüsse an Massiv- oder Holzbauteile mit Trenn-Fix ausführen.

Schleifen

Sichtbare Oberfläche nach Trocknen der Spachtelmasse, soweit erforderlich, leicht schleifen.

Verarbeitungstemperatur/Klima

Das Verspachteln darf erst erfolgen, wenn keine größeren Längenänderungen der Knauf Platten, z. B. infolge von Feuchte- oder Temperaturänderungen, mehr auftreten.

Für das Verspachteln darf die Raum- und Untergrundtemperatur ca. +10 °C nicht unterschreiten.

Bei Gussasphalt-, Zement- und Fließestrich Knauf Platten erst nach Estrichverlegung spachteln.

Hinweise des Merkblatts Nr. 1 „Baustellenbedingungen“¹⁾ beachten.

1) Herausgegeben vom Bundesverband der Gipsindustrie e. V.

Qualitätsstufe	Verspachtelungsaufbau Längskanten HRAK bzw. HRK	Verspachtelungsaufbau Stirnkanten SFK	Beschreibung Arbeitsschritte
Q1			<ul style="list-style-type: none"> ■ Fugen mit Uniflott oder Uniflott imprägniert füllen ■ Sichtbare Teile der Befestigungsmittel verspachteln
Q2			<ul style="list-style-type: none"> ■ Grunderspachtelung gemäß Qualitätsstufe Q1 ■ Nacherspachteln (Feinspachtel) bis zum Erreichen eines stufenlosen Übergangs zur Plattenoberfläche z. B. mit Uniflott, Uniflott imprägniert, Spritzspachtel Plus, Fill & Finish Light oder Super Finish Es dürfen keine Bearbeitungsabdrücke oder Spachtelgrate sichtbar bleiben. Betroffene Bereiche ggf. schleifen.
Q3			<ul style="list-style-type: none"> ■ Verspachtelung gemäß Qualitätsstufe Q2 ■ Breites Ausspachteln der Fugen sowie scharfes Abziehen der restlichen Kartonoberfläche zum Porenverschluss z. B. mit Fill & Finish Light, Super Finish oder Spritzspachtel Plus Bei Bedarf, d. h. bei Vorhandensein von Spachtelgraten sind die gespachtelten Flächen zu schleifen.
Q4			<ul style="list-style-type: none"> ■ Verspachtelung gemäß Qualitätsstufe Q2 ■ Vollflächiges Überziehen und Glätten mit einer Schichtdicke von mindestens 1 mm, z. B. mit Fill & Finish Light, Super Finish oder Spritzspachtel Plus

W628A.de
W630.de
W628B.de
W629.de
K251.de
W635.de

Beschichtungen und Bekleidungen

Beschichtung/Bekleidung	Empfohlene Verspachtelung	
	Gipsplatten EN 520 ¹⁾	Fireboard
Fliesen u. Ä.	Q1	Fugenverspachtelung
Grobstrukturierte Tapeten (z. B. Raufaser)	Q2	Vollflächige Verspachtelung
Feinstrukturierte Tapeten	Q3/Q4	Vollflächige Verspachtelung
Matte, strukturierte Anstriche	Q3/Q4	Vollflächige Verspachtelung
Glänzende, glatte Anstriche	Q4	Vollflächige Verspachtelung
Putze (Korngröße < 1 mm)	Q3/Q4	Vollflächige Verspachtelung
Putze (Korngröße ≥ 1 mm)	Q2	Fugenverspachtelung

Vorbereitung

Vor der weiteren Beschichtung oder Bekleidung muss die gespachtelte Fläche staubfrei sein. Gipsplattenoberflächen immer gemäß Merkblatt Nr. 6 „Vorbereitung von Trockenbauflächen aus Gipsplatten zur weitergehenden Oberflächenbeschichtung bzw. -bekleidung“¹⁾ grundieren.

Grundiermittel auf nachfolgende Anstrichmittel/Beschichtungen/Bekleidungen abstimmen.

Um das Saugverhalten der Oberflächen zu regulieren, sind Grundieranstriche, wie z. B. Knauf Tiefengrund geeignet.

Bei Tapetenbekleidungen wird das Aufbringen einer Tapeten-Wechselgrundierung empfohlen, um im Renovierungsfall das Ablösen der Tapete zu erleichtern.

Hinweis

Bei Gipsplattenkartonflächen, die längere Zeit ungeschützt der Lichteinwirkung ausgesetzt waren, können Gelbfärbungen entstehen. Daher wird ein Probeanstrich über mehrere Plattenbreiten einschließlich der verspachtelten Bereiche empfohlen. Zuverlässig verhindern lässt sich das etwaige Durchschlagen von Gilbstoffen nur durch das Aufbringen spezieller Grundierungen, wie z. B. Aton Sperrgrund für Oberputze, Knauf Sperrgrund für Anstriche.

Geeignete Beschichtungen und Bekleidungen

Folgende Bekleidungen/Beschichtungen können auf Knauf Platten aufgebracht werden:

- Tapeten
 - Papier-, Vlies-, Textil- und Kunststofftapeten
 - Es dürfen nur Klebstoffe aus Methylcellulose gemäß Merkblatt Nr. 16, „Technische Richtlinien für Tapezier- und Spannarbeiten innen“²⁾ verwendet werden.
- Putze und Spachtelmassen
 - Oberputze (z. B. Noblo, Raumklima Spritzputz, Rotkalk Filz)
 - Spachtel vollflächig (z. B. Spritzspachtel Plus).
 - Die Beschichtung mit Putzen darf nur in Verbindung mit Verspachtelung mit Fugendeckstreifen Kurt ausgeführt werden.
- Anstriche
 - Dispersionsfarben (z. B. Intol E.L.F., Malerweiss E.L.F.)
 - Dispersions-Silikatfarben mit geeigneter Grundierung
 - Weitere auf Anfrage

■ Keramische Beläge

- Bei System W628A.de nur bis 1,00 m Schachtbreite
- Mindestbeplankungsdicke 18 mm (Diamant: 15 mm), z. B. 2x 12,5 mm bei Ständerachsabstand 625 mm
- Bei geringerer Beplankungsdicke Ständerachsabstand auf max. 500 mm (417 mm bei vertikaler Beplankung) reduzieren.
- Fliesengewichte bis 25 kg/m² (einseitig) bei einer max. Fläche je Fliese von 1800 cm² (z. B. 60 x 30 cm) haben sich baupraktisch als unkritisch erwiesen (vgl. Merkblatt 8:2019-12 Wandhöhen leichter Trennwände¹⁾).

Nicht geeignete Beschichtungen und Bekleidungen

- Alkalische Beschichtungen wie Kalk-, Wasserglas- und Rein-Silikatfarben.

Hinweise

Nach dem Tapezieren oder dem Auftragen von Putzen für eine zügige Trocknung durch ausreichende Lüftung sorgen.

Übliche Anstriche oder Beschichtungen und Dampfbremsen bis etwa 0,5 mm Dicke sowie Bekleidungen (ausgenommen Stahlblech) haben keinen Einfluss auf die brandschutztechnische Klassifizierung von Knauf Schachtwände.

1) Herausgegeben vom Bundesverband der Gipsindustrie e. V.

2) Herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz

Knauf Systemfinder Trockenbau

Passende Systeme für Ihre Anwendungen

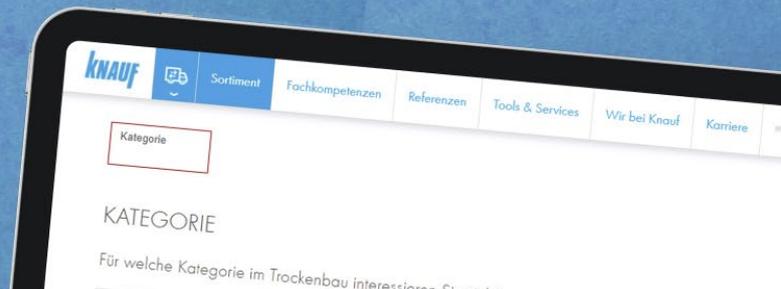
▶ **Passende Systeme für Ihre Anforderungen**
Sortimentsumfang:

Innenwände, Schachtwände, Vorsatzschalen, Trockenputz, abgehängte Decken, freitragende Decken und Dachgeschoss-Bekleidungen

▶ **Passende System in nur vier Schritten**

- Wählen Sie Ihre Wunsch-Trockenbaukategorie.
- Geben Sie Ihre benötigten Anforderungen ein.
- Der Knauf Systemfinder zeigt Ihnen eine Auswahl passender Systeme – Downloads und Ausschreibungstexte inklusive.
- Verfeinern Sie Ihre Ergebnisse mit weiteren Filter-Einstellungen.

knauf.de/systemfinder



Technische Auskunft

Sie fragen. Wir antworten. Knauf Direkt. Kompetente Auskünfte

Unsere langjährige Erfahrung für Ihre Sicherheit – Beratung „just in time“. Knauf Direkt ist ein Team von technisch versierten Mitarbeitern mit breitem Ausbildungsspektrum. Architekten, Bauphysiker, Holzbau-Meister und viele mehr helfen Ihnen mit hochwertiger Beratungsleistung in den Bereichen Holzbau, Trockenbau, Putz/Stuck und Architektur sofort weiter.

Kompetente Bauberatung sichert den Einsatz effizienter Systeme und vermeidet die Kosten zusätzlicher Materialien oder umständlicher Konstruktionen. Darüber hinaus sparen Sie mit der gewonnenen Sicherheit oft ein Vielfaches durch vermiedene Bauschäden und Reklamationen.

Für Objekte vermitteln die Knauf Direkt-Mitarbeiter Sie gerne an die Knauf Systemberater vor Ort. Diese unterstützen Sie bei Ihren Bauprojekten bis hin zur persönlichen Beratung auf der Baustelle – wie gewohnt schnell, kompetent und kostenlos.

Wir kennen Sie. Es lohnt sich.

Gelisteten Kunden oder Partnern bieten wir unsere Telefonberatung zum verbilligten Tarif aus dem deutschen Festnetz. Zusätzlich bekommen sie automatisch die nächste freie Leitung zugeteilt.

So erreichen Sie uns

Für jede technische Frage der richtige Ansprechpartner.



- Für Fragen zu Trockenbau- und Boden-Systemen
Tel.: 09001 31-1000
- Für Fragen zu Putz- und Fassaden-Systemen
Tel.: 09001 31-2000

Der Anruf bei Knauf Direkt wird mit 0,39 €/min berechnet. Anrufer, die nicht mit Telefonnummer in der Knauf Adressdatenbank angelegt sind, z. B. private Bauherren oder Nicht-Kunden, zahlen 1,69 €/min aus dem deutschen Festnetz, bei Mobilfunk-Anrufern ist es abhängig vom Netzbetreiber und Tarif.

Erreichbarkeit

Montag bis Donnerstag 7:00 – 18:00 Uhr
Freitag 7:00 – 17:00 Uhr

Ausschreibungscenter

Schnell und komfortabel komplette Leistungsverzeichnisse erstellen Ihre Ausschreibung – schnell und komplett

Die umfangreiche Plattform bietet weit über 3000 aktuelle Ausschreibungstexte in verschiedenen Formaten (Word, GAEB, PDF, HTML). Die Komplettexte sind systembezogen gegliedert und spartenübergreifend für die Bereiche Trockenbau, Boden, Putz und Fassade verfügbar. So lassen sich umfassende Leistungsverzeichnisse, wie ein komplettes Wärmedämm-Verbandssystem, in wenigen Minuten erstellen.



Aktuelle Ausschreibungstexte für alle
Knauf Systeme und Produkte
www.ausschreibungscenter.de

Knauf Akademie

Bildung ist Zukunft

„Nichts ist mächtiger als eine Idee zur richtigen Zeit.“ (Victor Hugo)
Wir arbeiten in einer Zeit enormer Informationsflut. Mehr denn je gilt es deshalb, Wissenswertes schnell herauszufiltern. Genau diese Aufgabe übernimmt die Knauf Akademie.

Der Bereich Bildung und Weiterbildung in der Unternehmensgruppe Knauf hat traditionell einen hohen Stellenwert. Mit der Knauf Akademie möchten wir Ihnen als unseren Kunden und Partnern ein vielfältiges, qualitativ hochwertiges und praxisbezogenes Veranstaltungsangebot bieten, das sich stets am aktuellen Stand der Entwicklungen orientiert.

Seminare

Neue Designvorstellungen und innovative Bautechnologien entwickeln sich rasch und prägen das Bild der modernen Architektur. Über die Knauf Akademie bietet Knauf seinen Marktpartnern und Kunden in Theorie und Praxis ein vielfältiges, gruppenübergreifendes Aus- und Weiterbildungsprogramm an, das sich immer am aktuellen Stand der Entwicklungen orientiert.

Ein Bauherr ist zufrieden, wenn die Bauleistung seinen Erwartungen entspricht. Das setzt voraus: Erstens die fachgerechte Planung, zweitens die richtigen Produkte und Systeme und drittens den praxisingerechten Einbau. Das Anliegen der Knauf Akademie ist es, die drei entscheidenden Einflussgrößen zusammenzuführen, damit überlegene Bauleistungen entstehen. Wir wollen Ihnen,

- den neuesten Stand der Technik vermitteln,
- aktuelle Trends und
- erweiterte Einsatzmöglichkeiten aufzeigen.



Bildung ist Zukunft
www.knauf-akademie.de

Informationen zur Nachhaltigkeit von Knauf Schachtwänden

Gebäudebewertungssysteme sichern die nachhaltige Qualität von Gebäuden und baulichen Anlagen durch eine detaillierte Bewertung ökologischer, ökonomischer, sozialer, funktionaler und technischer Aspekte.

In Deutschland haben folgende Zertifizierungssysteme besondere Relevanz

- DGNB System
Deutsches Gütesiegel Nachhaltiges Bauen der DGNB (Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen)
- BNB
(Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen)
- LEED
(Leadership in Energy and Environmental Design).

Knauf Produkte und Knauf Schachtwände können hier zahlreiche Kriterien positiv beeinflussen.

DGNB/BNB

Ökologische Qualität

- Kriterium: Risiken für die lokale Umwelt
Baustoff Gips als ökologisches Material, relevante Umweltdaten sind in einer EPD für Gipsprodukte hinterlegt

Ökonomische Qualität

- Kriterium: Gebäudebezogene Kosten im Lebenszyklus
Wirtschaftliche Knauf Trockenbauweise

Soziokulturelle und funktionale Qualität

- Kriterium: Flächeneffizienz
Schlanke nutzflächensteigernde Knauf Schachtwände
- Kriterium: Umnutzungsfähigkeit
Flexible Knauf Trockenbauweise

Technische Qualität

- Kriterium: Schallschutz
Mit Knauf Schallschutz Übererfüllung der normativen Anforderungen
- Kriterien: Rückbaubarkeit, Recyclingfreundlichkeit, Demontagefreundlichkeit
Erfüllt mit Knauf Trockenbauweise

LEED

Materials and Resources

- Credit: Recycled Content
Recyclinganteil in Knauf Platten, z. B. REA-Gips
- Credit: Regional Materials
Kurze Transportwege durch flächendeckende Knauf Produktionsstätten



Videos für Knauf Systeme und Produkte sind unter folgendem Link zu finden:
www.youtube.com/knauf



Finden Sie passende Systeme für Ihre Anforderungen!
knauf.de/systemfinder



Ausschreibungstexte für alle Knauf Systeme und Produkte mit Exportfunktionen für Word, PDF und GAEB.
www.ausschreibungscenter.de



Mit der Tablet App Knauf Infothek stehen jetzt alle Informationen und Dokumente der Knauf Gips KG jederzeit und an jedem Ort immer aktuell, übersichtlich und bequem zur Verfügung.
Knauf Infothek

Knauf Direkt

Technischer Auskunft-Service:

- ▶ **Tel.: 09001 31-1000 ***
- ▶ knauf-direkt@knauf.de

▶ www.knauf.de

Knauf Gips KG Am Bahnhof 7, 97346 Iphofen

* Ein Anruf bei Knauf Direkt wird mit 0,39 €/Min. berechnet. Anrufer, die nicht mit Telefonnummer in der Knauf Gips KG Adressdatenbank hinterlegt sind, z. B. private Bauherren oder Nicht-Kunden, zahlen 1,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz. Mobilfunk-Anrufe können abweichen, sie sind abhängig vom Netzbetreiber und Tarif.

Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Die enthaltenen Angaben entsprechen unserem derzeitigen Stand der Technik. Die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik, einschlägige Normen, Richtlinien und handwerklichen Regeln müssen vom Ausführenden neben den Verarbeitungsvorschriften beachtet werden. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Verbrauchs-, Mengen- und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdruck und fotomechanische sowie elektronische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen unserer ausdrücklichen Genehmigung.

Konstruktive, statische und bauphysikalische Eigenschaften von Knauf Systemen können nur gewährleistet werden, wenn ausschließlich Knauf Systemkomponenten oder von Knauf empfohlene Produkte verwendet werden.